Begugepreie:

fonntlich 50 Big. Bringerlobn to Big., burch bie Doft bejogen Bierfeifdbriich Dr. L.75 erc! Beftellocib. Der "General Angeiger" ericeint taglich Abends. Sannlage in zwei Ansgaben. Unparteiifde Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen:

Die Ispalitige Petitigeile ober beren Meum 10 Pfg. für eus-wärts 15 Pfg. Bet mehrmaliger Aufmaline Rebatti. Retiame: Petitgeile 30 Pfg. für auswärzs to Pfg. Beliagen-gebühr pro Zanjend Dit. 200. Telephon Unichluft Rr. 199.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Rigilg: Mnterbeltungs-Blatt "Beierflunden". - Mobentid: Der Landwirth. -- Der Sumarift und Die iffuffrirten "Beitere Bintter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsdrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanfall Emil Bommert in Biesbaben.

97r. 194.

du Krunshaar

den deutschen Stunden fpater noch ofter, jagte: "Rehmen Ge boch wieder enial

Poftzeitungelifte Mr. 8167.

Freitag, ben 21. Muguft 1903.

Telegr .- Adreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

#### kehrvertrag zwiichen Vater und Sohn.

Die Anficht, daß der Bater mit feinem Gohn unter benfelben Formalitäten einen Lehrvertrag abidiliegen muß, mie er ihn mit dem Rinde eines Fremden errichten würde, weil in den Gewerbegeseten für diefen Fall keinerlei Ausnahme vorgesehen ist, trifft vielfach in ber Litteratur auf Widerspruch, ber fich auf die Natur des Berhältnisses zwischen Bater und Cobn, auf den Widerfinn der eventuell nicht abzuweisenden Forderung, dem Sohne für diefen einen Gall dem Bater gegenüber einen Pfleger gu feben, und abnliche vernünftige Erwägungen friigt. Tropbem hat fich bas Oberlandesgericht ju Raumburg bor einiger Beit auf ben formaliftischen Standpuntt geftellt, den die Lude im Gefet möglich macht.

Das Gericht ift bon ber Unficht ausgegangen, daß alle Borfdriften des Gesetzes, die das Lehrlingswesen betreffen, im öffentlichen Interesse gegeben sind und daß Ansnahmen nur dort statthaft sind, wo sie im Geses aus-brudlich zugelassen wurden. Dem Staate muß es in hohem Grade darauf ankommen, fich darüber zu vergewiffern, daß die Jugend zu brauchbaren, zu tüchtigen und ernsten Mannern herangezogen werde, die ihre Pflicht kennen und ihr treu find und die ihr Sach verstehen und in der Uebung ihres Berufs ihre Befriedigung und ihre Existent finden. Darum tann bier in feiner Beife ein Unterschied gemacht werden gu Gunften verwandtichaftlicher Verhältniffe und deshalb hat die Behorde bas Recht, fich um die Ausbildung eines Lehrlings, ber bei feinem eigenen Bater Iernt, gang ebenfo gu fummern, tvie um die jedes anderen jungen Mannes. Der Bater hat zwar das Recht, den Beruf des Sohnes zu bestimmen, innerhalb des gewählten Berufes aber fann er nicht durch feine baterliche Gewalt die Anwendung gesetlicher Borschriften ausschließen. Darum ist daran sestzubalten, daß es auch unier der hier erörterten Boraussetzung, wo also der Sohn beim Bater in die Lehre tritt, eines schriftlichen Bertrages bedarf, ben auf Seiten bes Sohnes ein gu diefem Bwede gu beftellenber Pfleger gu unterzeichnen bat.

Die Anficht, die hier als die richtige vertreten wird, bat fedoch an zuftändigen Berwaltungsstellen nicht ungetheilte Billigung gefunden, wie fich aus einem Erlaffe des Ministers für Sanbel und Gewerbe vom 24. Marg 1903 ergiebt. Dort wird gesagt, daß man sich der Frage gegenüber noch abwartend verhalten miffe, da fie noch nicht genügend geflärt fei, su ihr bisher auch nur ein einziges Bericht boberer Ordning, nämlich das erwähnte Oberlandesgericht zu Raumburg, Stellung genommen babe. Angesichts bessen hat der Minister den

Handwerkstammern empfohlen, vorerft noch keine besonderen Formulare für Lehrverträge zwischen Bater und Cohn auszu-

Diefe Stellungnahme bes Minifters ift mit Genugtbuung zu begriißen. Wenn das Geset durch die Forderung des Lehrvertrages das Berhältniß zwischen Lehrherrn und Lehrling dem uneingeschränften Geltungsbereich der batriarchalisch-väterlichen Gewalt hat entziehen wollen, die auf dieses Berhältniß übertragen worden war, so kann die wirkliche väterliche Gewalt, soweit sie ohne Einschränfung fortbesteht, nicht von Befrimmungen mitbetroffen werben, die nur ber übertragenen Gewalt gelten. So weit die moderne Entwicks. ung auch in dem Berhältniß zwischen Bater und Cobn Beschränkungen des alten patriarchalischen Zustandes nöthig gemacht hat, ift dies durch die Gesetzgebung ausbrücklich ausgefproden; bezüglich eines Lehrverhaltniffes zwijchen Bater und Sohn find baber, soweit fie fich erforderlich erweisen, besonbere Bestimmungen zu treffen. Es kann fein Zweifel barüber sein, daß die Festsetzungen der Gewerbeordnung über den Lehrvertrag hier nicht ohne Weiteres Geltung beanfprudjen fönnen.

#### Das militäriiche Verkehrs- und Nachrichtenwesen der Gegenwart.

O Der Befehls., Erkundungs und Nodpricktendienst hat mit dem Anwachsen der Heere eine erhöhte Bedeutung gewonnen; es werden zu den entscheidenden Schlachten immer mehr Truppenmaffen gufammengezogen, die Entfernungen für die Anmärsche und auf dem Gesechtsschauplat felbft werden immer größer werden; die Möglichfeit der rechtzeitigen Erfundung und Ueberbringung der Meldungen un ben Silbrer wird immer ichwieriger, mabrend für Letteren gerabe darin ein wichtiger Faktor des Erfolges liegt, daß er rechtzeitig die entscheibenden Entichliffe faffen und feine Befehle erlaffen kann, und daß ihre Ausführung nach Ort und Zeit rechtzeitig gewährleistet ift. Demzufolge herricht in allen Beeren das Beftreben, diefen Zweden neue Miftel bienftbar zu machen oder die bisberigen Sand in Sand mit dem technischen Fortschritt weiter auszugestalten. Die Zahl der auf diese Weise im Laufe der Jahre herangewachsenen Silfsmittel der Kriegsführung ift eine fehr große geworben. Wenn fich auch eine eingebende Darftellung derfelben an dieser Stelle nicht geben läßt, fo verlohnt fich doch ficherlich fcon ihre Aufgählung, um einmal ein ericopfendes Bild von ihrer Bielfeitigfeit und

ihrer weitreichenden Bedeutung zur Sand zu haben.

Für den Radprichtendienft find in Deutschland bie Estadrons Jäger zu Pferde aufgestellt worden, um die Kawallerie bon dem ihre Gefechtsfraft fctwachenden fleinen Aufflärungsund Meldedienst zu befreien und gleichzeitig ein bortreffliches Material für diesen Dienstzweig zu gewinnen. Achnlichen Bestimmungen dienen in Rugland die sogenannten Jagdsommandos, die die besten Leute jeder Kompagnie und Eskadron enthalten und eine besondere forgfältige Ausbildung im Batrouillen- und Meldedienst erhalten. In England ift es die berittene Infanterie und in Defterreich find es die berittenen Tiroler und Dalmatiner Landesschützen, die neben ber Kavallerie den Nachrichten- und Aufflärungsdienst zu versehen

Eine außerordentliche Entwidelung und Ausdehnung ihrer Anwendung als Silfsmittel der Kriegsführung hat die eleftrische Feldtelegraphie gewonnen. Dies beruht auf der durch die Technif in dem letten Jahrzehnt erreichten Berbefferung und Bervollkommnung bes Stations und Leitungsmoterials, wodurch große Beweglichkeit der Abtheilungen und Baufchnelligkeit in der 3., und die Berwendbarkeit in der 4.80. ne ermöglicht murbe\*). Bährend 3. B. noch bis 1881 das englifche Moterialgewicht 94 Rilogramm für ben Rilometer, die Bugfestigkeit nur 82 Kilogramm betrug, und die vierräderigen Rabelwagen mit nur 5 Kilometer beladen werden fonnten, verminderte fich bas Gewicht feit 1888 in Folge Einführung leichter Lupfer- und Stahldrähte auf 24 Kilogramm, ftieg bie Sugfraft auf 250 Kilogramm und fönnen auf zweiräderigen Karren 13 Kilometer Kabel fortgeschafft werden; ferner wird daburch, daß die Luftleitung durch Kabelleitung fast vollständig ersett wird, das Stangenmaterial also in Fortfall kommt, eine erbebliche Erleichterung des Transports erreicht. Auch die brahtlose Telegraphie findet fich in dem Stadium fortfdreitender Entwidelung.

Nach Erfindung des elektrischen Telegraphen war die optische Telegraphie, welche vordem das einzige Mittel bot, auf weite Entsernungen mittels der Semaphore (Reichenträger) rafd Radrichten zu libermitteln, aus ben europäischen Seeren fast völlig verschwunden. Mit der Zeit konnte man sich indessen nicht der Erkenntniß verschließen, daß der elektrische Te-legraph unter Umständen ein sehr unsicheres und schwer an-

\*) 1. Bone: Anichlußlinie an das ftändige Staatstelegraphennet; 2. Zone: Etappen-Zone; 3. Zone: Berbindung der einzelnen Kommandoftäbe; 4. Zone: leichter Telegraph für Borboften umb Ravallerie.



Hus dem Reiche des Schlafgottes.

Bon Dr. M. Wolff.

Richts ift, nach dem Ausspruch der argtlichen Biffenicaft, so notwendig für das Wohlbefinden des Menschen, für die Gesundheit seines Körpers und seiner Seele als ber Schlaf, langer, fester und erquidender Schlummer, und ein uralier Spruch verlangt als allermindestes, mas wir bedürsen, ohne das wir auf die Dauer nicht leben können, sechs die seine Stunden Schlas. Aber ebenso verderblich als das zu wenig, ist auch hier das zu viel; auch wer du oft und zu lang im Land der Träume verweilt, kann leicht vor der Zeit ins Land der Schatten eingehen. Seit lich gilt eins nicht gleichmäßig für alle, oder wie Frit Reuter so treffend sich ausdrückt: "Wat den eenen sin Nach-tigall is, is den andern sin Uhl." Thomas Edison, der amerifanische Erfinder, gonnt fich felten mehr als vier Stunden täglichen Schlafes, und dieje Eigenheit hat er mit tielen großen Männern gemein, fo wie auch die Fähigfeit, bie Feldberren, wie Rapoleon und Wellington, gu fo bielen threr Erfolge berholfen bat, nämlich nach Belieben, zu ieder Tages- oder Nachtzeit, schlafen zu können. Dagegen batten Männer, wie Boltaire, Rousseau, Johnson, Rossui, fer Lebelang gegen die hartnadigfte Schlaffucht angufampfen und fonnten ichier Unglaubliches in wiederholten und lang. tauernden "Riderchen" leisten. Ja, viele ihrer besten Ein-fälle sollen ihnen also zwischen Schlaf und Wachen gekom-

Daß Leute im Steben zu ichlafen bermogen, und Gol-Craumland maden, ift befannt. Go berfielen auf dem betibenten Riidzug nach Corunna die erschöpften Truppen Eir John Moores reihenweise in tiefen Schlaf. In der Schlacht am Ril schliefen die englischen und französischen Reerjaden über ihren Ranonen ein, und bei einem Wettabren bor mehreren Jahren paffierte es einem britifchen Refordbrecher, daß er mehrere Weilen hinter seinen Schritt-machern einhersauste, ehe diese die Entdeckung machten, daß ihr Champion auf seinem Rade sanst eingeschlum-

Gine ber jeltjamiten und ichredlichten Formen irregularen Schlafes ift die afritanische Schlaftrantheit. Sie bildet eine der ichwerften Plagen der Eingeborenen des fcwarzen Beltteils und wird dem übermäßigen Gebrauch bon Schnupftabal aus einheimischen Pflanzen zugeschrieben. Andere dagegen behaupten, fie werde durch den Stich eines blauen Räferchens hervorgerufen, eines am oberen Kongo besonders häufigen Insektes. Auch einer gewissen Art Mosquitos wird ein abnlicher Ginfluß nachgefagt, wahrend manche den übertriebenen Genuß von Mandioc oder Caffava als Ursache der Seuche ansehen. Sie äußert sich in allen Fällen durch Schlafsucht, die zum Tode führt. Das Schlafgift fann fibrigens felbst Jahre lang im Rorper verborgen liegen, ohne von feinem Dafein Spuren gu geben, bis es urplöglich ben Rranten padt und vernichtet; ber Patient wird dann immer trunfener und apathischer. Richts vermag ihn mehr zu intereffieren, er hat nur noch den einen Bunich, zu ichlafen. Anfänglich freilich hält er fich noch aufrecht, schließlich aber sucht er sein Lager auf, um es nicht wieder zu verlassen. Er wird immer schwächer und schwächer, neun Monate lang dauert dieser Zustand, bis

endlich Starrframpfe gum emigen Schlafe binfiberleiten. Gleich schreitendie zum einigen Schlase hinuberieiten.
Gleich schreiflich und todbringend ist die Schlassossielt.
Wie lange semand diese Pein ertragen kann, hängt natürlich von seiner Widerstandssädigkeit ab. Drei Tage und drei Nächte ohne Schlas genügen für gewöhnlich schon, um den Kranken dem Wahnsinn zu überliesern. Doch sinden sich Fälle, in denen Leute dieses Maß ersolgreich überschritten haben. So verbrachte der Ganitän Tanner von fchritten haben. Go berbrachte der Rabitan Tanner bon ber "Dunfeith" mabrend eines fürchterlichen Orlans viermal vierundzwanzig Stunden ichlaflos auf der Kommando-briide feines Schiffes; er ichlog in diefer Beit fein Auge. Aber während diefer Mann unter dem Zwange der Pflicht und der Gelbsterhaltung feiner Ratur folde Leiftung abrang, unternahm es ein Argt in Sbinburgh, Dr. Robert Staines, freiwillig und zum Zweck eines Experiments, sich eine schwere Entsagung aufzuerlegen. Es war seine Absicht, zu erforschen, wie lange der Wensch im Stande set, ohne Schlaf zu leben. Mit Hife medizinischer Mittel gelang es ihm, 15 Lage und Rächte lang den Schlummer von fich fern zu halten. Dann aber war feine Kraft erschöpft. Er verfiel in einen Schlaf, der ununterbrochen 72 Stunden währte. Und mit den ichwerften Folgen wurde er binter-ber für feinen Wagemut gestraft: er litt für den Rest feines Lebens an Infomnia.

Roch tragifder war das Schicfal des amerifanifden

Millionars Edward Bain. Diefer Ungludliche batte in feinem unerfattlichen Golddurft einen regelrechten Rampf gegen den lieblichen Gott des Schlafens aufgenommen. Schon als Anabe, da er noch Lehrling in einem Gifenwarengeschäft war, pflegte Bain auch die Racht gur Arbeit heranguziehen, und zwar trieb er es jo spitematisch, daß er in regelmäßigen Abständen eine Minute mehr und mehr feinem Schlummer abstahl. Es war, als habe er, wie Beter Schlemihl feinen Schatten, feinen Schlaf dem Teufel für Mammon verfauft, nur daß, jo wie das Gold nicht auf einmal über ihn hereinrollte, er auch nicht auf einmal den trösulichsten Besitz des Menschen hergab. Je reicher er an Geld wurde, um so ärmer wurde er an Schlummer. Zu-lett, da er das Ziel seines Lebens erreicht, da seine Goldgier gefättigt war, war er der bedauernswertefte Sterbliche geworden. Er brachte feine Racht mehr im Bette gu, ber Schlaf flot ihn für immer. Rein Mittel wollte verfangen, bie berühmteften Mergte verschrieben vergeblich Argneien für ihn. Gein Sirn wollte nicht mehr ruben, es arbeitete unablässig. Das einzige, was ihn noch zeitweise betäuben konnte, war Lärm; entweder das Rollen der Räder, oder bas Klappern von Billardballen. Stimbenlang mußte fein Diener neben ihm die Rugeln burcheinanderwerfen, mab. rend er, der Inhaber bon Millionen, fich achgend im Geffel umberwarf, vergeblich die Augenlider schloß und um Erquidung flehte. Oder fein Rutscher fuhr ihn des Rachts im holprigften Bagen über Stod und Stein, doch ohne daß das Rütteln und Schütteln, das Raffeln und Dröbnen ihn für länger als einige farge Minuten in einen halbbetäubten Zustand versetzt hätte. Endlich fam ihm jedoch die ersehnte Erlösung wirklich. Eines Nachts, da wieder der Diener, und gwar feit Stunden dicht an feiner Geite die Billard. bälle hatte rollen und klappern lassen, war Edward Bain blötlich ganz still geworden, "Bäre es möglich" — dachte der Diener —, "daß er wirklich eingeschlasen ist?" Er hielt mit den Bällen inne, er trat dicht an den Willionär beran, aber ebenso schness frat er auch wieder zurück und verließ eilig das Zimmer. Ja! Bain schließ — sein abgehetzes Gehirn hatte endlich Ruhe — im Lode — gesunden.



zuwendendes Hilfsmittel ift, welches gerade im wichtigsten Augenblick leicht versagen kann. Infolgedessen wurde allmählich in den einzelnen Heeren wieder den verschiedenen Arten der optischen Telegraphie (Plaggen und fünstliches Licht) erhöhte Ausmerksamkeit zugewandt, sodaß diese bei den alljährlichen Herbstübungen wieder zum Gegenstand der eingehendsten Versuche gemacht werden.

97r. 194.

Bei der Anftlarung der Borgeländes von Festungen towie bei der Küstenvertheidigung gegen seindliche Schissangriffe spielen Schemwerfer eine große Rolle. Es gehören aber bierzu solche der größten Licktstärke, welche dis jeht nur das elektrische Sicht in Verdindung mit Glasspiegeln liefern kann; auch das Acethlengas hat nicht die erforderliche Leuchtkraft. Zu Feldzwecken hat man Veleuchtungswagen meist in Berbindung mit Dampfbetrieb, in Württemberg auch mit einem

Daimlerichen Betroleum-Motor.

Die die optische Telegraphie, so war auch die Bermittelung von Nachrichten burch Brieftauben ichon aus alter Beit ber befannt und bis in unfer Jahrhundert auch ausgenöt, aber durch die Ginführung des eleftrifchen Telegraphen etwas in Bergeffenheit gerathen, bis die Erfolge, welche die geangofen mahrend der Einschließung von Paris mit bem Auflaffen von Brieftauben erzielten, wieder allgemein die Aufmerffamfeit ber Ceresleitungen auf diefe zwerläffigen und raichen Boten lenften und fie veranlagten, die Brieftanbengudt, die bis dabin mehr fportlichen Reigungen ihr Dagein verdanite, ihren besonderen Zweden dienftbar gu machen. Während gunächft nur Festungen ober fonft wichtige Dertlichkeiten mit Brieftaubenftationen ausgerüftet wurden, find in den letten Jahren auch bei der Feldarmee bei den Berbftubungen und auf Schiffen mannigfadje Berfuche erfolgreich gemadt worben.

Bie die Tanben, so sind auch die Sunde in einzelnen Massen der hervorragender Bedeutung für das Nachrichtenwesen. Während aber jene lediglich insolge ihrer Eigenthümlichseit, soson aurückzusliegen, ohne in Bezug auf den militärischen Auftrag irgendwie intellestuell betheiligt zu sein, zum Botschaftsdienst verwandt werden können, spielt beim Ketegsbunde die Intelligenz eine hervorragende Nolle, und ist insolgedessen seine Berwendbarkeit eine vielseitigere. Seine Aufgabe zerfällt in zwei Hauptgruppen: Dienst bei der Truppe, aftiver Gesechsdienst und Dienst bei den Ganitätsfolonnen, also als Sanitätshund, als Dienst nach dem Gesecht auf dem

Gefechtsfelbe.

Wie in Bezug auf das Brieftanbenwesen, so gab der Feldzug 1870-71 den Anstoß, auch dem Austballon als Beobacktungsmittel wieder erneute und sich bald steigernde Ausmerksamkeit zuzuwenden. Für die weitere Entwickelung waren zunächst Frankreich, dann England und schließlich Deutschland bahnbrechend. Seute steht die Sache so, daß nicht nur bei den Armeen der genannten Staaten, sondern auch in Italien, Oesterreich, Rußland, serner in Amerika und Japan der Berwendung der Lustballons sür das Rachrichtenwesen eine große Bedeutung eingerämmt wird.

Es eribrigt jum Schluß noch der Radfahrer und der Schneeschuhläufer zu gedenken, um die Aufzählung derjenigen Hilfsmittel für das Rachrichtenwesen abzuschließen, deren ich

hentzutage alle großen Armeen bedienen.

Eine nicht minder wichtige Rolle, wie im Ernstfalle dem militärischen Nachrichtenwesen, fällt auch den Mitteln, des Transbortwesens zu, da ohne dieselben auch die geschickesten Operationen der Truppen nicht zu denken sind. Neben den verschiedenen Arten von Eisenbahnen und von Schiffen zum Berkehr auf Flüssen, Kanälen usw. kommen sür Militärtransborte noch in Betracht Träger und Tragthiere, Fourage, Lebensmittel- und Munitionswagen, sowie endlich die Motore sür schwere Lasten. Ganz besonders den letzteren Fahrzeugen wendet sich die Ausmerksamkeit immer mehr zu, und ein stetig zunehmender Ersat des thierischen Zuges durch den mechanischen schwint nur noch eine Frage der Zeit.



\* Biesbaben ben 20. Auguft 1903

#### Reliktenverforgung der Offiziere.

Die "Nationalztg." berichtet: Zur weiteren Ausgestaktung der Fürsorge sür die Sinterbliebenen verstorbener Offiziere soll für jedes Armeekorps ein Wilitärhilfsverein gegründet und für alle diese Bereine eine Centralstelle geschaffen werden. Die Centralstelle dürfte bereits am 1. Oktober ins Leben treten.

#### Kaller Franz Josef in Ungarn.

Wie aus Wien gemeldet wird, verlautet in unterrichteten Kreisen, daß Kaiser Franz Josef sich entschlossen habe, die meisten Forderungen der Ungarn zu erfüllen, die auf zwei, bei denen er in keinem Falle nachgeden will. Es ist dies die ungarische Kommandosprache, weil durch die Ausbedung der einheitgliche Kommandosprache der Berband der Armee gelöst wird. Weiter wird der Kaiser zu einer Aenderung der Embleme der Armee, Fahnen usw. seine Justimmung nicht geben. Der Kaiser soll geäußert haben, er habe auch nie in die Rechte des ungarischen Barlaments eingegriffen, erwarte aber auch, daß das Parlament nicht in seine Rechte eingreise.

#### Vom Papit.

Wie der "Germania" aus Rom telegraphirt wird, äußerte der Papft dieser Tage auf eine Anfrage wörtlich Folgendes: Erwarten Sie nichts Neues, Sensationelles von mir. Sagen Sie Allen, daß ich bete und mich orientire. — Im Anschluß hieran wird dem genannten Blatte mitgetheilt, daß die Entscheidung über alle wichtige Fragen von der Kurie bis

Oftober vertagt ift. — Die Schwestern des Papstes werden in Rom erwartet. Sie werden aber nicht im Batikan wohnen. Der Papst sandte seinen Geheimkaplan nach Benedig, um seine Privat-Angelegenheiten ordnen zu lassen.

#### Der Hufftand in Macedonien.

Nach vorgestrigen Erhebungen wurde die bulgarische Landbevölkerung des Bilajets Monastir, welche sich den Banden anschloß, auf 10 Tage unter der Borspiegelung angeworden, daß in dieser Zeit die Entscheidung über Mazedonten durch eine europäische Intervention erfolgt sein werde. Nachdem nun 15 Tage verslossen sind und die Vorspiegelungen zug nicht bewahrheitet haben, beginnt nach fürsischen Angaben der Abfall der irregeleiteten Bevölkerung. So sanden in den Kreisen Kastoria, Dibre und anderen Orten Unterwersungen statt.

Der italienische Botschafter in Konstantinopel that, wie fürzlich die übrigen Botschafter, weuerliche Schritte bezüglich eines wirksamen Schubes der Konsuln in Mazedonien. — Im dritten Korpsbereich Salonist beträgt die Gesammistärke der konsignirten Infanterie, Kavallerie, Artillerie und Spezialwaffen ca. 170 000 Mann, wodurch man bei geschickter Führung auch der ausgedehnten Bewegung gewachsen zu

jein glaubt.

Die aus Sofia verbreiteten Rachrichten über Bandenvorfälle sind theils falsch, theils mazlos übertrieben. Rach türfischen Angaben wurden in einem Orte des Kreises Kruschewo eine einige Hundert Mann starfe Komiteebande umzingert und theils vernichtet, theils gefangen genommen. Ein Theil der Bande flüchtete. Die Gefangenen wurden nach Monastir gebracht. Rach türfischen Berichten aus Monastir versuchte eine 200 Mann starfe Bande eine türfische Ortschaft im Bezirk Sorowisch in Brand zu sezen. Türfische Truppen verfolgten die Bande, der es gelang, zu entsommen. In dem Orte Beseaza im Bezirk Jonina kam es zu Zusammenstößen zwischen Truppen und einer Bande, die das Dorf durch Dynamitbomben sast vollständig in Brand gesteckt hatte, von kürfischen Truppen aber unter beträchtlichen Berlusten in die Flucht geschlagen wurde.

Die Wiener Blätter beröffentlichen in einem Privattelegramm den Brief Sarafows aus Sofia an die Direktion der Orientalischen Bahnen, in dem der Generalstad des Revolutionskomitees von Mazedonien und Adrianopel die Direktion berständigt, daß der Aufstand zur Befreiung der christlichen Bevölkerung Mazedoniens und Adrianopels von der türkischen Serrschaft neuerdings beichlossen sie. "Da wir", heißt es in dem Briefe, "hierbei nothwendig gegen die Eisenbahnen werden Attentate versiben müssen, bitten wir die Direktion, aus Menschlichkeitsgründen keine Reisenden auf orientaltzuren Bahnen auszunchmen, danit keine unnühenOpser zu beklagen seien. — Rach einem anderen Privattelegramm wurde in Ploidiw in das Saus des Kausmanns Gerkikow eine Bombe geschleudert, wobei 3 Personen getödtet wurden.

Telegraphifch wird uns ferner gemeldet:

Belgrad, 20. August. Aus Monastir wird gemeldet, daß die bisher von Ausständischen gehaltene Stadt Krusch ein vo von türkischen Truppen eingenommen sei. Dabei sollen 50 Christen gesallen, sowie 350 Gebäude und die griechische Kirche zerstört sein. — Rach einer Zeitungsmeldung aus Sosia soll der Dienst des Orienterpreß eingestellt

\* Wien, 20. August. Die Blätter halten fortgesett daran fest, daß sowohl der seit einer Woche verschollene russische Konsul in Ueskued, Mandelstamm, als auch der russische General-Konsul in Salonifi, Giers, ermord et worden sei.

Belgrad wurde im Sandichaf Novibazar das erste und zweite Aufgebot der Redistruppen schleunigst mobilisiert. Die Stadt Wode na an der Bahnstrecke Monastir-Salouisi ist gegenwärtig von den Aufständischen bedroht. Unter der christlichen Bevölkerung Alt-Serviens und Mazedoniens herrscht neuerdings Aufregung, seitdem bekannt geworden ist, daß unter die Türken Wassen und Munition vertheilt wurden, damit sie gegen Banden-Angrissen gerüstet seien.

#### Der ruifliche Konful Roitkowski

wurde bekanntlich vor Kurzem durch den türkischen Gendarm Selim niedergeschossen. Rostkowski suhr in Begleitung eines stark kompromittirten busgarischen Lehrers an dem Wachtposten vorüber. Als der Posten nicht grüßte, sprang der Konsul aus dem Wagen und schlug den Posten, worauf dieser



ihn niederschoß. Das Berhältniß zwischen Rostfowski und dem türkischen Bali von Monastir war ein sehr gespanntes. Beide hatten bei ihren vorgesetzten Behörden die Abberusung des anderen beamtragt. Der neateriell glänzend gestellte russische Konsul wird als hochsahrend und jähzornig geschil-

bert und hatte sich unter der tilrkischen Bevölkerung durch sein herausforderndes Wesen schon lange migliedig gemacht. Der Sultan hat sich beim Zaren durch ein Telegramm entschuldigt und sich verpslichtet, 400 000 Franks an die Wittwe zu zapten und den Gendarm Helin hinrichten zu lassen; letzterer wurde bereits durch ein besonderes Kriegsgericht verurkheilt und erschossen. Roststowski erreichte ein Alter von 43 Jahren, war in den Jahren 1884 und 1885 zur Zeit der ersten Konssiske mit Kußland Sefretär des Konsulats in Sosia und heirathete eine russische Prinzessin d'Abischa, die bei der ganzen Bevölterung ihrer Liebenswürdigkeit wegen sich großer Beliebischei erfreute, im Gegensat zu ihrem ermordeten Gatten, der bei den Bulgaren ebenso undeliebt war wie bei den Türken.

#### Hus der Mandichurel.

Nach einer Meldung des B. T. aus Petersburg sind längs der mandschurischen Bahn wieder Tungusen-Banden aufgetaucht, welche dis Wladiwostok streisen, wo sie rauben und morden und die chinesische Bevölkerung terrorisiren. Aus Charbin flüchteten die chinesischen Arbeiter nach Bort Arthur,

Die lage in Persien.

In Petersburg eingetroffenen Weldungen zufolge ist wie das B. A. berichtet, die Lage in Persien eine ernste. Es berricht eine förmliche Anarchie. Selbst in der Hauptstadt Teheran gährt es bedenklich. Die von dem Schah anbesoblene Wobilissrung von 30 000 Wann konnte wegen Geldmangel nicht ausgeführt werden. Die Truppen weigern sich, zu marschiren, weil der Sold seit Jahren rüchständig ist.

#### Deuffchland.

= Kaffel, 19. August. Die in Wolfhagen abgehaltene Jahresversammlung der bestiichen Geschichtsvereine ernannte den Oberpräsidenten Grafen Zedlit. Trütschler zum Ehrenmitglied. Der Oberpräsident hielt eine warm empfundene Ansprache als Scheidegruß vom Lessenlande, dessen Wohl ihm der Kaiser einst besonders warm ans Herz legte.

\*Berlin, 20. August. Die Boss. Itg. hört, Admiral Thom sen sende demmächst aus dem aktiven Dienst schele zum Gbes der Marinestation der Nordsee ernannt werden. — Zu den deutschen Serbst man öbern hat der Kaiser nach einer Weldung der Westmisster Gazette den Herzog den Teck, Major im 1. englischen Lise Guards Regiment, eingeladen und König Eduard hat seine Zustimmung zu dem Besuch ertheilt. — Generalseldmarschall Graf Wald er steilt. — Generalseldmarschall Graf Wald er seine Ausgelähment weise mahlin trasen gestern in Hamburg ein. Die Gräfin reist heute auf dem Postdampser "Wolkse" nach Amerika, um ihren schwerkranken Bruder in Rewvork zu besuchen.

#### Hustand.

\* Beterdburg, 19. August. Im Sinblid auf die unruhige politische Lage ist die in Aussicht genommene all-slawiiche kunstgewerbliche Ausstellung auf unbestimmte Beit verscho ben worden.

#### Prozeß Humbert.

Bu Beginn ber gestrigen Berbandlung im Projeg humbert ift ber Caal außergewöhnlich bicht gefüllt, ba bie Rebe bes 216potaten Labori erwartet wirb. Bunachft fest ber Staatsanwalt Blonbel feine Begrundung ber Anflage fort. Er fprach noch volle brei Stunden und ichlog mit einer in ben icoarfften And bruden gehaltenen Aufrechterhaltung ber Anflage. Der Stantsanwalt beantragte gegen alle 4 Angeflagten bie bochfte gulaffige Strafe in Unwendung su bringen. Die humberts hatten fich mahrend ber Rebe bes Staatsanwalts vollfommen ruhig gehalten. Rach einer furgen Baufe erhielt Labori als Bertheibis ger bes Ebepaares Sumbert bas Bort. Unter Tobtenftille begann er fein Blaboner, über bas im Boraus ichon fo viel gerebet worben mar, ba niemand fich porfiellen fonnte, welchen Standpunft ber berühmte Anwalt in ber beiffen Affare einnemen werbe und er burch fein Schweigen bereits bie Ergablungen ber Thereje Sumbert bon ihrem fürchterlichen Geheimnis halb bestätigt batte. Labori fpricht fich junachst über bies Geheimnis aus. Er fagt, wenn Thereje ihm auch ihr "graufames Geheimniß berrathen babe, fo tonne er boch feine Garantie für bie Bahrheit ihrer Ausfagen fibernehmen, ba er abfolnt feine Beit batte, fie gu prifen. Er felbft tonne bas noch nicht verrathen, ba Thereje felbst fich ben Beitpunkt vorbehalten habe, an bem fie fprechen wolle. Labori fahrt bann fort: Man fann bie gange Erbichaftsgeschichte nicht für einen bollig frei erfunbenen Schwindel halten, benn um fie in allen Studen su ersinden, dazu gehört die Fantasie eines Balzac." Der Staatsanwalt fragte gestern sehr großmütthig nach den Bergeben, die die Humbert begangen haben sollen. Die Richter fragten während der Berhandlungen stets nach dem Berbleib der Millionen und der Eramfords. Madame Humbert ihrerfeits behauptet stets, daß die Millionen und die Eramfords existiren. Es ist nicht ihre Sache, die Existenz derselben zu beweisen. Es ist hingen wohl die Sache des Staatsanwalts, zu beweisen, daß diese nicht existiren, Labori führt dann weiter aus, die Juftigbeborben batten fein Recht, jeht jo bochmutbig nach ben Di-lionen gu fragen, an welche er felbit feit 20 Jahren geglaubt hatte, benn in ber That fei an ber Bahrheit ber Erbichaftsot schichte schon viel früher gezweiselt worben. Im Jahre 1895 führte eine Barifer Beitung eine heftige Campagne gegen bie Humberts. Im Jahre 1898 sprach Balbed-Rouffeau bas be-rühmte Wort von ber größten Schwinbelei bes Jahrhunderts. aber trop allebem faßten bie Berichte feinen Berbacht und futren fort, ihr Urtheil in bem langwierigen Brogen ber Sumberts ju ftellen und alle die Bernfungen in allen Inftangen zu verbanbeln. Die Staatsanwalte batten aber jebergeit bas Redt und die Mittel, Rachforschungen anzustellen. Darum waren and alle Abootaten ber Sumberts berechtigt, an bie Aufrichtigfeit ihrer Mienten zu glauben. Im Weiteren berliert fich Labori in breite Ausführungen, um barguthun, bag bas Requisitorium bes Staatsanwalts, felbit wenn es in allen Bunften mahr mart. nicht genuge, um eine Berurtheilung ber humberts gu ermog lichen. Inbem er philosophische Betrachtungen über ben Ber fall ber Gitten einfliegen läßt, bie bie behaupteten Schwinber leien in einem gang anberen Lichte erscheinen liegen, will Lobori beweisen, daß das Berbrechen der Fälldung nicht existire. Andererseits gehöre das Delift des Betrugs nicht vor das Schwurgericht. Er sagt, er selbst glaube an das Geheim niß der Therese Humbert und fragt sich, ob nicht selbst der jesige Prozes nur eine Phase des Kampses dar

の田の

stelle, den die Humberts gegen die unbekannten Gegner führen mögen, ob diese nun Crawford heißen oder nicht. Die mit aller orgatorischen Aunst vorgetragene Bede Laboris versehlte, der "Frff. Ita." dusolge, ihre Birkung aufs Auditorium nicht, doch fühlt man, daß er selbst die Dohlheit seiner Beweissührung empfindet und mit Bewuhlein die Taktik adoptirt, die Fran Therese Dumbert disher beobachtet dat. Labori wird das Plädoper bente sortieben.

97r. 194.

#### Hus aller Welt.

Auch ein "Chelmann!" Bor ber Straffammer bes Landgerichtes Hanan hatte fich biefer Tage ber 41 Jahre alte, wegen ftrafte E. bon ber Tann gu Tann megen Beleibigung gu berantworten. Er hatte auf einer Bahnfahrt bon Julba nach Tann bie mitreifenden Baffagiere burch ungehöriges Benehmen belaftigt. Lettere wandten fich beshalb ichapfuchend an ben bienftthuenben Gijenbabnichaffner Roch, und biefer erfuchte ben Freiberen, fich anftanbig ju betragen, anbernfalls er aus bem Ruge ausgesett werbe. Der Freiherr erwiderte jedoch bem Beamten: "Bas willft Du? Du bast mir Fische gestohlen, Du Fischbieb!" Daraufhin wurde gegen ben Erzebenten Anflage wegen Beleidigung erhoben und er bom Schöffengericht gu gwei Wochen Gefängnig berurtheilt. Gegen bas Urtheil legte ber Freiherr Berufung ein und wollte nun bor ber Straffammer ben Beweis führen, bag ihm ber Schaffner thatfachlich Fifche geftoblen babe. Intereffant waren die Ansfagen einiger von dem Freiherrn gelabenen Bengen. So besundete der Müller Reinan: "Der Ange-flogte sogte zu mir: Sie mussen beichwören, daß Koch Fische ge-stohlen hat!" Als Beinau antwortete: "Berr Baron, ich weiß ja gar nicht, bag Roch geftohlen", antwortete ber Freiherr abetmals: "Gie muffen es beichwören!" Die Gran biefes Bengen fagte außerbem noch aus, ben Freiherr habe auf ihre Weigerung und die ihres Mannes, ein foldes Bengnig abzulegen, feiner Aufforderung bagu noch die Worte hingugefügt: "Ich werbe es Euch lehren!" Durch einen anberen in ber Sache bernommenen Beugen hatte ber Angeflagte bem Schaffner Soch, gleich nachbem bie Anzeige wegen Beleidigung erstattet worden war, fagen laffen, er folle bie Ungeige wieber gurudnehmen, fonft werbe er ihn bom Dienft bringen. Alle biefe Beugenausfagen ließ bas Gericht in ihrem Wortlaute gu Brotofoll nehmen. Die Beweisführung, bag Roch wirflich aus bem Freiherrlich Tannichen Waffer Fische gestoblen habe, miglang bem Freiheren vollftandig. Das Gericht verwarf beshalb bie Bernfung und bestätigte bas Urtheil bes Schöffengerichts. Es bleibt aljo bei einer Befängnifftrafe bon zwei Wochen.

lleber ben berheerenben Wirbelfturm, ber am 17. b8. Dis., Radmittags furz bor 5 Uhr, verschiedene Theile ber Stadt Saarbruden beimfuchte, berichtet bie Gaarbruder Beitung: Das Raturereignis brach mit großer Schnelligfeit berein, und ebeno ichnell war es vorüber, jo bag man es in ben nicht in Mitleibenichaft gezogenen Stabttheilen garnicht wahrgenommen bat und bort gang erstaunt barüber war, als fich die Runde von bem Sturm verbreitete. Die Windhofe, benn um eine folche banbelte es fich, tam aus ber Richtung vom Deutschmühlenweiher ber und nahm ben Weg über bie Borftabtstraße, hintergasse und Thalftraße, wo fie wieder verschwand. Die Bewohner biefer Strahen wollten ein eigenartiges, beangitigendes Saufen in ber Luft vernommen haben, und im nachften Angenblide prasselte bann mit Donnergetofe ein Sagel bon Ziegelftuden auf bie Strabe berab. Der Schaben beidrantt fich auf bie Berftorung bon Dachern und Genftericheiben. Um ftarfften war bie Berwuftung wohl in ber hintergaffe, benn bier war nach bem Sturme bie ganze Straße vollständig mit Ziegeltrümmern bebedt. In den Bureaus der Polizei sind viele Fensterschein eingeschlagen, ichwere Ziegelstücke flogen durch die Fenster auf die Schreibtifche ber Beamten. In ber hintergaffe ift fast fein Dach vericont geblieben. Die fonft bon Rinbern febr belebte Strafe war gludlicherweise gur Beit bes Ereigniffes von Menschen vollig leer. Uebel murbe einem fliegenden Gisverfäufer mitgefpielt. Der Dedel feines Bagens wurde bom Sturm erfagt und fortgeschleubert, babei wurden auch bie Eisgefäße mit ihrem fußen Inhalt auf bie Strafe geworfen. Der Sanbler felbft flog sur Geite, in ber Dabe fpielenbe Rinber murben gu Boben geriffen; auch bier murbe jum Glid niemand beichabigt. Den Sauptenfturm icheint aber bie Borftabtftrage in ber Rabe bes Lazaretts ausgehalten zu haben. Hier wurde im Lazaretigarten ein Baum bon 1,75 m. Durchmeffer ans bem Boben geriffen; er zertrümmerte im Falle bie mit Kranten belegte Doderice Barade, ohne jeboch Leute gu verlegen. Eine bor bem Lazarett marichierende Abtheilung Golbaten bes 70. Infanterie-Regiments murbe wie Schneefloden burcheinanber gewirbeit. Bmei bon ben Leuten mußten im Lagarett berbunden werben. abgeriffenen Genfterlaben, Baumaweigen und gertrummerten Genftericheiben war die Borftabtftraße befat. Bon ber Tragoner-Raferne ftilrate ein Schornstein ein, beffen Trummer praffeind berniebersauften. Mehrere Baffanten wurden wie ein Bundel umgeworfen, die Selterswafferbude an ber Meher Strafe war ein Spiel bes Sturmes, ber bas Dach vollftanbig jertrümmerte. Auch ein bon ber Meber Strage berabfommenbes Juhrwerf wurde umgeworfen. Auf dem Schulplat vor dem Triller wurden mehrere Afosienbäume entlandt; hier hob auch ber Sturm ein Rind in die Sobe und ichlenberte es eine Strede weit fort. Bon einigen Augenzeugen wird uns berfichert, bag fich im Centrum bes Sturmes in tollem Birbel Blumenftode, Acfte, ja felbst Hühner herumdrehten und fortgeschleubert wur-den. Die Anlagen auf dem Schlopplat haben gleichfalls gelit-

tine

be-

bett

nis

[CUL

be-

:tro

Hia

den

Det

rige.

eits

(F5

en,

Rik

nit

be-

rie.

erts

edit.

teit

i iii

bes

äre,

00

Beth

nbe

tite

600

bath

Die Bürgermeisterfriss in Eisenach. Aus Eisenach wird berichtet: Die seit der Suspensirung des Bürgermeisters Dr. den Fewson bereitsMonate hindurch andauerndeBürgermeister-Arise ist in ein neues Stadium getreten. Der zweite Bürgermeister Böttcher ist nervenkrank und beurlaubt worden. Die Stadt ist somit ganzlich ohne Bürgermeister.

Begen Bedrohung und Beleidigung des Kommandanten, sowie des ersten Offiziers der "Hohenzollern" durch Drohbriese wurde der Obermatrose Menger in Kiel zu 134 Jahren Gefängniß berurtheilt.

Unterschlagung. Bwei junge Angestellte einer Berliner Bank find wegen Unterschlagung von mehr als 40,000 K. verhaftet korden. Etwa die Sälste des Geldes wurde noch in ihrem Befis grsunden und der geschädigten Bank wieder sugestellt. Die andere Sälste hatten sie in leichtsinniger Gesellschaft durchgebracht.

Der Feldaberglaube, bem wir auch jest noch vielsach in Rieberdeutschland begegnen, hat seinen Ursprung meist in dunklen Bolfserinnerungen an die altheidnischen Borstellungen unserer Borsabren. Diese dachten sich die Natur von thierischen und

menfdlichen Damonen belebt, unter benen bie Kornbamonen eine um fo größere Bebeutung für ben Menichen hatten, als fie burch Bind- und Betterericheinungen balb forbernd, balb ichadigend thätig waren. Die Korndamonen spielen noch jest in ber Bhantafie bes Landvolfes eine große Rolle, Giner ber gefürdtetften ift ber Billwip ober Binfenschneiber, ber gur Mitternachtsftunde um Balpurgis ober Johannis burch bie Felber geht unb mit einer scharfen, am rechten Juge beseftigten Gichel bas Ge-treibe abschneibet. Ein anberer ift bie Roggenmubme, bie ben Kornblumen pflüdenden Kindern gefährlich wird. Auch bei ber Ernte finden wir noch manche abergläubifchen Gebrauche, bie auf beibnischen Ursprung gurugeben. Das zeigt fich besonbers in ber Berwendung br erften Aehren und Garben. Drei Aehren, vor Beginn ber Dabb abgeschnitten, und an bie Lende gebunden duten bor Kreusichmerzen und bor Berwundung burch Genie ober Sichel. In anderen Gegenben wirft man die erften brei Alehren ins Gelb, um bie "Rornmutten" gu befriedigen. Kreug-weise an bie Sausthur genagelt, halten fie ichabigende Geifter von Sans und Sof fern, mabrend in Thuringen bie erften Mebren, nachts hinter bas Scheunenthor gestedt, für bie Engel, in bordriftlicher Beit für die Drachen, bestimmt find.

Bum Eisenbahuunglück bei Teltow. Die Nord. Allg. Itg. schreibt: Wan hat sich in der Presse darüber lebbaft beslagt, das genauere Mittbeilungen über den Gisenbahn-Unsall bei Testow am lezten Samstag sehr verspütet in die Oessenläckleit gedrungen sind. Bon der Eisendahn-Berwaltung wird, wie wir wissen, der größte Werth darauf gelegt, daß Umsang und Folgen schwerer Eisenbahn-Unsälle sobald als möglich öffentlich bestannt werden können, durch die Versse derbreitet werden. Entsprechende Borschriften bestehen seit langer Zeit. Worauf die Berzögerung am sehten Samstag zurückzussühren ist, wird die vom Minister der öffentlichen Arbeiten eingeleitete Untersuchung ergeben.

Duell. Nach Melbungen aus Allenstein fand Dienstag Abend 8 Uhr im bortigen Stodtwalde ein Duell zwischen dem Leutnant Kahser und und dem Leutnant Klauenslügel dom 73. Jeld-Artillerie-Regiment statt. Kahser wurde schwer verwundet in seine Wohnung gebracht. Ursache des Duells war ein Streit im Kasino anläßlich der Abschiedsseier für einen Hauptmann.

Auf der Londoner Untergrundbahn gerieth am Dienstag ein Magen dadurch in Brand, daß mehrere Eijenstäbe, welche sich losgelöst hatten, mit der Stromschiene in Berührung kamen und dadurch rothglübend wurden. Die Bassagiere derließen in panikartigem Schreden den Wagen. Das Zeuer wurde jedoch bald gelöscht. Seit der Katastrophe in Baris sind die Ginnahmen der Londoner Untergrundbahn in einer Woche um mehr als 1000 Pfund zurückgegangen.

Sum Jalle Murri-Bonmartini schreibt man uns aus Bologna, 19. August. Tullio Murri und die Gräfin Bonmartini sowie die beiden Aerste Naldi und Secchi sind nunmehr wegen Mordes in Anklagezustand verseht worden. Der Advosat Ritardo Murri ist von jeder Anklage freigesprochen worden.

Aleine Chronit. Auf ber Beche "Sugo" bei Sterfrabe geriethen mehrere Italiener im Streit, wobei einer erftochen, ein anderer schwer verlett wurde. — In Damburg wurde ber Sohn Ring Afwa's in Ramerun wegen bebeutenber Bechprellereien und Schwinbeleien berhaftet; er war bollftanbig mittellos. - Bei bem Dorfe Bonaforth in ber Rabe bon Gottingen stürzte ein Antomobil einen Abhang hinab und wurde zertrümmert. Zwei Insassen sind schwer verlett. — Im Bogtlande wurden wieder einige Erbstöße verspürt, welche besonders heftig bei Herlasgrun auftraten. — Wie bem B. L.A. berichtet wird, wurde infolge bes anhaltenben heftigen Regenwetters eine große Strede ber erft fürglich eröffneten Albula-Babn bei Bergum burch einen Erbrutich bericuttet. Der Berfebr ift auf mehrere Tage unterbrochen. - Die großen Sichtenwaldungen im frangofischen Departement Bar fteben feit zwei Tagen in Flammen. Der Schaben ift ungeheuer, Funten aus einer Lofomotive follen ben Brand verurfacht baben. - An ber en glifden Rufte berricht ein furchtbarer Sturm. Schiffsunfalle murben bereits fignalifirt. - Beim Berfuch, bie Whiripool-Stromichnellen in Riagarafall hinabzufchwimmen, ift ber Schwimmfünftler Glenifter verungludt. Glenifter murbe bon ben Sturgwogen gegen bie Feljen geichleubert und blutbebedt aus bem Waffer gefischt. Er liegt jest im Hofpital in Delirien. An berfelben Stelle im Riogara ift f. 8. ber berühmte Schwimmer Rapitan Webb ertrunfen.



#### Hus der Umgegend.

f. Schierstein, 19. August. Seit ca. 14 Tagen ist ber Taucherschacht wieder damit beschäftigt, die in der Nähe des Ufers unseres Hafens vorkommenden Felsen zu entsernen, eine Arbeit, die insolge des Sprengverdots nur langsam don Statten geht.

I. Laufenselden, 18. August. Die Arbeiten am der hiesigen Wassischen Ablankofft, das diserleitung schreiten rüstig vorwärts. Wan hofft, das die Cuellen in den Distritten Breitwiese und Zapsen reichlich Wassser liesern, so das die anderen in Aussicht genommenen Cuellen nicht gesaßt werden brauchen. Statt zwei Basserreiervoirs wird deshald eines ausgesührt werden. — Der Falerterbson wird deshald eines ausgesührt werden. Der scholzerich welcher eines bestäte ihre kann beit Feststellen der vorben gehörig durchmäßt. In den Wirthschaften in Rettert herrsche um so größerer Bersehr. Nächsten Sonntag sindet das Waldsest an der neuen Ehausses aus Bahn siatt.

A. Bingen, 19. August. Der Mäusethurm zeigt sich seit einigen Tagen in einer silbergrauen Gewandung. Es waren nämlich erhebliche Reparaturen an dem Mauerwerf nöthig geworden, welche in den letten Wochen gemacht wurden. Der obere Theil des Thurmes ist babei gänzlich erneuert worden.

= Bad Ems, 19. August. In einem Extra-Ronzerte, bas am Dienstag Abend im hiesigen Kursale statistand und das sehr besucht war, erfüllte der Biolinvirtuose Gustan Maeurer aus Biesbaden alle Erwartungen, welche man dem ihm vorhergebenden Ruse nach, auf sein Spiel geseth hatte. Er erzielte einen bollen Ersolg, woram sein Partner am Ravier, derr Bietor Biart theilnahm.



Biesbaben, 20. August 1903.

Mancher Spithbube ift unserer Polizei in der letten Zeit ins Garn gegangen, wir erinnern nur an den falfden Revifor, ferner an den Schlaumeier, der im angeflichen Auftrage von Sandwertsmeistern Rechnungen einfaffirte, ben vorgestern erwifchten Mansardendieb und andere "Berrschaften" ähnlichen Schlages. Manche Ungehörige ber Berbrecherzunft erfreuen fich allerdings noch der goldenen Freiheit, benn ein altes Spridnvort fagt: "Die Nurnberger hängen feinen, fie hatten ihn denn zuvor." Genau fo machen's die Biesbadener. Man friegt überhaupt nicht alles, was man will! Da weiß wohl jeder ein Lied darauf zu fingen. Die Beamten, die nach Aufbefferung, die Refruten, die nach Minnas Fleischtöpfen und die Lustspielautoren, die nach Tantieme streben. Aber, es irrt der Menich, fo lange er strebt. Sonft irrt er übrigens auch. Wer hat nicht vor einigen Jahren der Ansichtsfarte ein friihzeitiges Ende prophezeit? Und wie anders ift es gefommen! So ganz anders! Ja, das Prophezeien ift an fic eine Kleinigfeit, es fommt nur darauf an, daß auch Alles fo eintrifft, wie man's vorhergefagt hat. Und wie gefagt, mit der Anfichtstarte ift es gang anders gefommen! Wie heißt body bas befannte Postfartenberschen?

"Benn Menschen auseinandergeh'n, So sagen sie "Auf Wiedersch'n!" Heut' beist es nach der neusten Art: "Ach, schied nrir doch 'ne Ansichtstart'!""

Die Beiten andern fich und wir andern uns mit ihnen. Früher unternahm man Ferienreisen, um fich zu erholen, um au sehen, au ternen und sich an Gottes Wunderwerken au erbauen, heute um Gelegenheit und Grund zu haben, Ansichtsfarten zu schreiben. Früher konnte fich auch ein Unbemittelter eine kleine Ferienreise gestatten. Heute ist das anders geworden, denn wem's auch zum Fahren, Effen, Trinken und Schlafen reicht, ber hat noch lange nicht immer den obligaten Fonds für die — Anfichtskarten, die er ben ungähligen Bafen und Bettern, Tanten und Onfeln, Schwestern und Brüdern, Freunden und Bekannten vor der Abreise versprechen muß. Du lieber Himmel, wer glaubt nicht alles ein Anrecht auf unfer stetes Gedenken in Gestalt von Ansichtskarten zu haben. Würde doch selbst unsere Dienstfrabbe sehr ungnädig werden, wenn wir versäumten etwaige Anweisungen aus der Sommerfrische auf Ansichtspositarien zu geben.

Ja, die Welt steht im Beichen der Ansichtskarte. Das läßt sich nicht leugnen. Zwar wird seder aus seiner eigenen Erfahrung wissen, daß es deren sehr viele giebt, aber eine rathe Borstellung sider den ungeheuren Umsang, den diese moderne Liebhaberei gewonnen hat, wird man sich doch kaum machen können, wenn man nicht statistische Zahlen darüber hötte

Aber Statistif ift nicht Jedermanns Sache und ich werde mich hüten, meine Lefer mit trodenen Zahlen zu fcreden. Da ift es schon besser, zur Abwechslung von Gottes schöner Natur zu sprechen. Schon jest, wo wir uns noch mitten im schönften Sommer wenn auch nicht befinden, so doch wähnen, gittert leise Herbstahnung die Natur. Nicht bloß am gelben Laub der Blätter, sondern auch in der Bogelwelt macht fich biefe Berbftahnung bemerkbar. Die Bogel üben fcon jest zum großen Wanderzug nach Guben, am eifrigsten die munteren Staare, die in den letzten Tagen des August die Reise antreten. Im ersten Drittel des September, um Maria Geburt, "gieben", fagt der Bauernspruch, "die Schwalben furt" und diese Bögel werden meist mehr beachtet, ihr Abschied wird in vielen Liedern befungen. Gliidliche Fahrt ben minteren Gefellen und frohe Biederkehr über's Jahr, wenn die Saaten sprießen und die Rnospen schwellen!

Die Handelskammer theilt mit: Nach einer Erklärung ber italienischen Regierung können die der italienischen Gerichtsbarkeit unterworfenen Personen, die sich im Bezirse des italienischen Longulargerichts in Tanger ausbalten, zur Berantwortung gezogen werden, wenn sie deutsche Fadris- und Handelsmarken, die in Italien eingetragen sind, undersot verwerten

in Italien eingetragen sind, unbesugt verwerthen.

Bolizeivorschriften für Schornsteine. Der Regierungspräsibent hat für das Gebiet des Regierungsbezirfs eine Bolizeiverordnung betr. die Schornsteine und Feuerstätten, erlassen. Die Berordnung tritt 14 Tage nach der Berössenlichung in Kraft und es sind den diesem Zeitpunkte ab alle den Gegenstand detressen bisderigen Bestimmungen als aufgehoben zu betrachten. Es wird darauf ausmerkam gemacht, daß nach § 21 der Bolizeiverordnung dereits bestehende Schornsteine, sofern sie den Borschriften des § 20 nicht entsprechen, nach Maßgade derselben dinnen 1 Jahre nach dem Introstreten der Volizeiverordnung abzuändern sind, sowie daß nach § 59 don der Ortsbaupolizeibehörde (den Bürgermeistern) auch sonstige, den Borschriften entsprechende Abänderungen an bestehenden Schornsteinen und Feuerstätten angeordnet werden konnen, soweit die bestehenden Anlagen eine erhebliche Feuersgesahr oder eine erhebliche Rauch oder Rußbelästigung mit sich bringen.

hebliche Rauch oder Rußbelästigung mit sich bringen.

\* Aurhaus. Bezüglich ber von ber Aurverwaltung für Samstag angefündigten großen Garten- und Ballveransultung sei darauf ausmerkam gemacht, daß der Ball in sämmtlichen Sälen, in jedem Halle, also auch dei ungünstiger Witterung stattsinden wird.

\* Residenzischenter. In den alten erprobten und besiebten Mitgliedern des Residenztheater-Ensembles kommen als neue Mitglieder die Damen Frl. Tenschert, Rieger und Bachmann und die Herren Rieder, dager, Kodpmann. Herr Rücker, der Jahre lang an erster Stelle am Mainzer Stadtibeater gewirft dat und dort zu den beliedtesten Darstellern zählte, wird bier gewiß vielen bekannt sein. Daß Frl. Marg. Fred, deren künstlerische Leistungen sich das Aublikum gewiß noch gern erinnert, als erste Salondame wieder engagirt ist, haben wir schon derricktet.

fdriften fonberan ignorirten.

\* Automobilberbot. Die Automobiliften haben fich burch ihre rudfichtstofen Ausschreitungen im Untertaumusfreife unmöglich gemacht. Go fteben an ben Gingangen von Sahn gur Geite ber öffentlichen Beeresftrage meterhohe Warmungstafeln, auf benen bas Berbot fur Jahren mit Rraftfuhrmerfen berfunbet wirb. And hoberen Oris icheint man mit ber Durchführung biefes Jahrverbots Ernft machen gu wollen, benn außer Ortsdiener bewachen auch noch Gensbarmen an dem Kreugungspunkt die Chauffee, die bon Biesbaden ins Aarthal führt. Es ist also munmehr jedem Toff-Toff-Besitzer bie Möglichkeit genommen, bon Wiesbaden aus über Saon die Marftrage zu gewinnen. Es wird nach ben Befanntmachungen im Mar-Boten, die in ber letten Beit erfolgten, die Beit nicht mehr ferne fein, bag bas Sabren mit Automobilen im Untertaunusfreise gang unmöglich wird. Die Behorben find ju biefer Gelbfthilfe gerabegu geswungen, benn die Besiger ber Kraftsahrzeuge gingen in ihrem Muthwillen oft fo weit, bag fie alle bestehenben Sicherheitsvor-

97r. 194.

\* Balhallatheater. Die mit Erfolg in Scene gegangene Gefangsposse von Dans Ligling "Greenhorns" (Neulinge in Amerika) gelangt am morgigen Freitag zur Aufführung. Die Bremiere ber Operetten-Novität "Der liebe Schate" von Reinhardt findet Ansangs nächster Boche statt.

\* Anankenkaffenweien. Bu unserem gestrigen Artikel, betreffend die Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler und anderer gew. Arbeiter tragen wir nach, daß sich hier eine Berwaltungsstelle befindet. Nähere Auskunft wird ertheilt Dermannstraße 4. St. I. p.

\* Schlaganiall ober Tobifchlag? Biele Berbrechen wurben ungefühnt bleiben, wenn die Thater burch ihr auffallenbes Benehmen nach ber That fich nicht felbft verbächtigten. Wir geben bie nachstehenbe Affaire unter aller Beferve wieber und warten bie Obbuttion ber Leiche bezw. bas amtliche Rejultat ab. Am Montag Abend befuchte ber 38jahrige Glafergehülfe hermann Dung ner, welcher bei einer Familie in ber Rarlftrage mobnte, eine Birthichaft ber Schwalbacherftrage. Müngner war icon eiwas angetrunten und es bauerte nicht lange, fo entftanb swiiden ibm und einigen Gaften ein Bortwechfel. Di, murbe in feinen Rebensarten ausfallend und beleibigte einige Gafte burch Schimpfworfe, Die Beleibigten machten icon Diene, bem Storenfried an ben Kragen zu gehen, was jeboch burch andere Bifte wieber bermieben wurde. Rachbem fich Mingners Gegner entfernt batten, ging Dt. ohne hut nach ber im hofe befindlichen Bebürfniganftalt, wo er nicht wieber gurudfehrte. Ein anberer Gaft, welcher furge Beit barauf ebenfalls hinausging, fand im Innern ber Anftalt ben leblojen Rorper bes DR. am Boden liegend bor. Bunadit glaubte man, es hanbelte fich bei DR. um eine finnloje Betruntenheit. Alls biefer jeboch fein Lebenszeichen bon fich gab, bolte man einen Argt, welcher feststellte, bag DR. tobt fei. Ein Schutzmann ließ die Leiche auf Anordnung ber Boligeibehörbe nach ber Leichenhalle bes alten Friedheis verbringen. Bei DR. zeigten fich an ber Stirne und auf bem Ropfe Blutfpuren, die pon einer Ropfwunde herrührten. Der gu Rathe gesogene Arst foll bei Auffindung ber Leiche Schlaganfall festgefiellt und bie Bermuthung ausgesprochen haben, bie Bunde habe fich DR. infolge bes ploglichen Bujammenfturgens an einem Dachfandel gugegogen. Rach Berlauf von einigen Tagen wurde min bas Gerücht berbreitet, Mungner fei von 2 Mannern, mit welchen er in der Wirthsftube in Streit gerathen war, in ber Beburfniganftalt erichlagen worben. Dieje Muthmagungen icheinen fich nach ben in ber Stadt verbreiteten Gerüchten gu beftätigen. Einige in ber Wirthichaft a. 3. anwesend gewesene Gafte wollen bemerkt haben, bag bie mit DR. in Streit gerathenen Leute fich im Sofe ber Birthichaft aufgestellt haben und bem D., während biefer in bie Anftalt trat, einen Schlag bon binten berfett baben. Jebenfalls wird eine amtliche Aufflarung ber Cache burchaus nothwendig fein.

fe. Gasexplofion. In bem Saufe Langgaffe 23 ereignete fich geftern Abend furg bor 8 Uhr eine Gaserplofion, Die betrachtlichen Schaben anrichtete. In bem Labenlotal, bas augenblidlich leer ift, werden 3. 3t. Renovirungsarbeiten vorgenommen. Die Arbeiter batten Radmittags Gasleitungerohre abgefcmitten, ohne bie Gasuhr abzuftellen. Das ausftromenbe Gas fammelte fich im Labenlotal und gog theilweise oberhalb ber Schaufenfter burch eine Deffnung auf bie Strafe. Bie bermuthet wirb, foll bie Entjundung bes Gajes burch einen am Schaufenster vorübergebenden Laternenangunder erfolgt fein, bessen brennenbe Spirituslampe fich in gleicher Sobe mit ber Deffnung befand, burch bie bas Gas auf bie Strafe ausströmte. Die Detonation war eine febr beftige, bas Schaufenfter mitjammt bem beruntergelaffenen Solgrolleaux wurde aus ben Jugen geriffen und bie Glasscherben flogen bis jur gegenüberliegenben Häuserreihe. Der Bufall wollte es, bag bie gahlreichen Stragenpaffanten, bie um biefe Beit bie Unfallftelle paffirten, ohne Schaben babon famen, abgesehen bon einem jungen Manne, bem eine Glasicherbe leicht die Bange verlette. Telephonisch herbeigerusene Arbeiter vom Gas- und Bafferwert beseitigten balb barauf jebe weitere Gefahr. Gine große Bolfsmenge umftand aber noch lange die Unfallftelle. Der Schaden, ber über 500 A betragt, ift burch Berficherung gebedt.

\* Gemeinsame Oristranfentaffe. Bie aus bem Inferatentheil erfichtlich, beabsichtigt ber Raffenvorstand feine Beichäftslofale am 1. April 1904 zu verlegen, ba bie jesigen Raumlichfeiten fowohl in Bezug auf ben Bertehr mit bem Bublifum wie auch beg. ber inneren Einrichtungen ber Raffe nicht mehr genugen. Es burfte intereffant fein, hierbei gu erfahren, bag bie Banthatigleit am hiefigen Plate im laufenben Jahre nicht allein ber Raffe einen enormen Buwache brachte, fonbern nebenbei einen ungeheuren Bechfel im Mitglieberftand berurfachte. So find Tage gu bergeichnen, an welchen 250 Renaumelbungen erfolgten, nebenbei aber auch ca. 200 Berfonen wieber abgemelbet wurden, fobag gu folden einflugreichen Beiten über 400 Melbungen taglich ju erledigen waren. Bieht man in Betracht, bağ im Berwaltungsbienft eine jebe biefer Meldungen dreimal gebucht wird, daß ferner allmonatlich ca. 3800 Beitragsforderumgen aufgestellt werben muffen und endlich bie Beziehungen gu taglich ca. 300 Batienten aufrecht gu erhalten find, abgefeben bon allen sonftigen Rebenbefaffungen, wie Berfehr mit Behorben, auswärtigen Raffen u. b. A., so burfte auch ber Laie fich einen Begriff machen können von bem ausgebehnten Geschäftsbetrieb eines folden fogialvolitischen Berficherungs-Inftituts. Angesichts biefer Ausbehnung richtet ber Kaffenborftanb fein hauptaugenmert auf die Erwerbung eines allen Anforberungen entsprechenben Lotals. Dicht allein feinen Beamten, fonbern

auch den Kassenmitgliedern und Arbeitgebern Rechnung tragend, wünscht er die Räumslichseiten groß, hell und lustig, sowie thunslicht in der Gentrale der Stadt gelegen. Es dürste also mancher Bauberr, der gewillt wäre, der Ortskrankenkasse solche Räume abzutreten, gewiß nicht schlecht sahren, denn ein solches Institut dürgt in allen Beziehungen für Gewähr. Auch wurde innerhalb der Berwaltung die Frage erwogen, od es nicht rathsam erschen, sür die Kasse, nach dem Borbild anderer größerer Städte, ein eigenes Objekt zu erwerden. Diervon wurde aus besonderen Gründen Abstand genommen und der Frage wird erst dann wieder näher getreten, wenn es ausgeschlossen erscheint, im Meiethwege ein passends Lakol zu finden. Die Geichäftsstelle, Luisenstraße 22, ist zu jeder Auskunft gerne erbötig.

\* Der Runftler-Ginjahrige und feine Begiehung gur Stenogragraphie). Ueber biefes Thema bearbeitet nach Aften ber Rgl. Staatsregierung, iprach herr Lehrer S. Baul in ber Stenographieschule (Lehrstraße 10). Dem Bortrage ift furs Rachstebenbes gu entnehmen: Jungen Leuten, welche fich in irgend einer Biffenicaft, Runft ober gemeinnugigen Gache auszeichnen, ift Gelegenheit geboten, fich bie Berechtigung jum Ginjahrig-Freiwilligendienft ju erwerben, indem fie aufgrund ber Auszeichnungen bon bem wiffenichaftlichen Befähigungsnachweis entbunben werben. Bu biefer erleichterten Brufung find bis jest gugelaffen worben Schanfpieler, Sanger, Techniter, Feinmechanifer, (auch einmal ein Stenograph), Beichner, Bilbhauer-Tifchler, Hutmacher ufw. Die Behorde ging wohl bei Erlag biefes Gesetzes von der Boraussetzung aus, daß im allgemeinen berjenige, welcher fich in irgend einem Jache bervorgethan, eine geiftige Schulung burchlaufen bat, die über die feiner Berufsgenoffen hinausragt. Bei jebem in feiner Bilbung bormarts ftrebenben jungen Manne ift bie Kenntnig ber Stenographie bon großem Bortheil. - Gur Intereffenten fteht bie Arbeit gur Einficht gur Berfügung. Der Unterricht in ber Stenographieichule beginnt am 20. August, Abends 8 Uhr.

g Die Schildmache als Einbrecher. Dag eine Schildmache jum Einbrecher wird, burfte auch noch nicht oft borgefommen fein. Um 16. Juli aber fam ber Unteroffiziericuler Albert Winter in Biebrich auf Kafernenwache und bezog nach Mitternacht ben Poften bor Gewehr. Da fah er, bag bas Fenfter in ber Schneiberftube ber Unteroffizierichule offen gelaffen morben war. Der Offigier ber Ronbe war icon bagewefen, eine Storung also nicht zu befürchten. Nun lehnte ber Boften sein Ge-wehr an bas Schilberhaus, hob eine in ber Rabe befindliche Gartenthur aus, bemutte fie als Leiter und gelangte so in bie Stube. Dort leuchtete er mit Streichholgern berum, ob fich etwas Brauchbares fanbe und entbedte in einem Bult bie golbene Uhr bes Regimentoschneibers. Er ftedte fie gu fich, verließ bie Stube auf bem gleichen Wege, bangte bie Thur wieber ein und ftand nun wieber Boften, bis er abgeloft wurde. Rach biefem Streich verübte er gleich noch einen zweiten. In ber Wachtftube bing ber Schluffel gum Difigierstafino. Den ftedte er in einem unbewachten Augenblide in bie Taiche, verließ bann gegen 4 Uhr Morgens bas Bachtzimmer, ichlog bas Offizierstafino auf und holte baraus 2 Flaschen Bier und 2 Riftchen Cigarren. Das Bier trant er fofort aus, bie Cigarren verftedte er und verrauchte fie später mit Kameraben. Die Uhr versette er in Wiesbaben für 49 A.; ber Erlös wurde in wenigen Tagen vertrunfen. Als aber bann bie Sache beraustam, melbete bie Rantinenwirthin, daß ihr auch ichon wiederholt Eigarren und Waaren weggefommen feien. Winter gab benn auch gu, bag er einmal nachts bas Rantinenfenfter offen gefunden und beshalb ber Rantine ebenfalls einen nächtlichen Beiuch abgestattet habe. Wegen biefer brei Diebstähle verurtheilte ihn bas Kriegsgericht ber 21. Divifion gu einer Gefammtftrafe bon 1 3ahr und 2 Monaten Befangnig nebft bem Berluft ber Rotarbe.

. Reichehallen. Das Programm ber zweiten Muguftbalfte ift ebenjo intereffant wie bas vorhergehende. Es wird von allen Freunden ber Reichshallen freudig begrüßt, daß ber humorist herr Dito Berg prolongirt wurde, benn er ift ber Liebling bes Aubitoriums geworben. Gein "Erft war er jung und jest ift er alt" bat noch nichts von feiner Bugfraft eingebußt, jumal Otto Berg immer neue Schlager binein bringt. Ebenjo murbe auch bie beliebte Soubrette Unnie Gilfon prolongirt und man bort immer wieder gern ihr ichelmisches Lieb: "Berbotene Frucht schmedt boppelt fuß." Außerbem hat Frl. Gilson einige neue Lieber in ibr Repertoire aufgenommen. Milli Josnelli ift als Concertiangerin neu engagirt. Sie wird mit ihrer beutlichen Musiprache und ausgiebigen Stimme bald fich in aller Bergen einfingen. Charles und Libby vertreten bie Atfletit. Ihre Arbeit an ben romifden Ringen geugt bon Rraft, Gefchidlichkeit Duth und Baghalfigfeit. Ebenfo febr muß man ihre Leiftungen am Doppelred bewindern. Elly de Blanche, eine feiche Soubrette, zeigt febr glaubwürdig, bag gar oft bas ftarte Beichlecht ichwach ift. Much ihre "Unichulb vom Lanbe" entfeffelte lauten Beifall. Sumoriftifche Geenen bringen The Driginal - Benrotts. In gleicher Weife wirfen auf Die Lachmusteln Celma und Oscar Teste mit ihrem illufionist ichen Secoffionstheater. Gie bringen neue Schlager wie Beilsarmee, Bilhelm Tell, Golbene Dochzeit, Bajaggo. Das Brogramm ift außerorbentlich reichhaltig und unterhaltenb. Le Benares und ber musitalische Aft be Degranis berbollftanbigen basfaelbe. Auch bie Rupelle war flott beim Beug und ibre einzelnen Biecen wurden beifällig aufgenommen.

\* 3m Garten bes Sotel Friedrichshof findet heute Donnerstag Abend wieder Militartongert ftatt.

\* Die Bakangenlifte für Militaranwarter Rr. 33. ift erichienen und liegt in unserer Expedition gur unentgeltlichen Ginsicht auf.



#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

landidiaftsmoler Bans Gude.

Der Landschaftsmaler Professor Sans Gube, dessen Bild wir bier bringen, ist dieser Tage gestorben und hat ein Alter den 78 Jahren erreicht. Gube wurde am 13. März 1825 zu Christiania geboren, studirte 1842—44 unter Schrimers Leitung an der Düsseldsorser Afademie, an welcher en 1854 eine Professur erhielt. 1880 wurde er nach Berlin berusen und übernahm das Weisteratelier sür Landschaftsmalerei; seitdem wirste er hier, war Mitglied mehrerer Kunstasdemien und erhielt 1861 die große

golbene Mebaille ber Berliner Ansstellung. Am 25. Juli 1900 feierte er zu horten in seiner norwegischen heimath bas Gest ber golbenen hochzeit. Der Schwiegersohn bes Meisters ist ber



Professor Otto Lessing, ber vor 28 Jahren in Christiania Gubes Tochter Sigrib sum Altar führte.

# Raiferworte, Gurforgegefet und Lehrerichaft betitelt fich eine foeben im Berlag ber Frauen-Runbichau in Leipzig erdienene Broidure ber Brestauer Lehrerin Glifabeth Bounes bie ficher bei allen benen großen Anflang finden wird, benen bie Erziehung ber Jugend am Bergen liegt. Die Berfafferin fnüpft an bas berühmte Bort unferes Raifers an: "Die Jugend berroht. Der Refpett por ber Autorität fehlt. Bon ber Schule beginnenb, muß bier burch bie Gefetgebung Wanbel geschaffen werben!" und ichilbert in fraftigen Strichen bie mitunter recht beflagenswerthen Buftanbe auf bem Gebiet unferer heutigen Jugenbergiehung. Die Liebe gu ben Rinbern, gur Schule und gu unferem Baterland baben ber berufsfreudigen Berfafferin bie Geber geführt und es ift ihr foeben bie Anerkennung gu Theil geworben, bag ihr Buch bon bem Raifer entgegen genommen und bem Unterrichtsminifter überwiefen worben ift, ber ihm einen Blat in der Ministerbibliothet anwies. Die um 75 Bfg. in jeber Buchhandlung erhältliche Broschüre sei insbesondere allen Eltern und Ergiebern marmftens empfohlen.



W. Ein Fachblatt, das Ihren Zweden entsprechen dürste, ift "Der Komet", Organ zur Wahrung der Interessen der Besicher von Sehenswürdigseiten und Schaustellungen jeder Art. Es erscheint in Birmasens wöchentlich einmas.

E. B. 42 hier. Spezial-Nervenärzte sind: Sanitätsrath Binbseil-Bikvriastraße 39, Dr. Borchardt-Ribeinstraße 62. Dr. Cöster-Rheinstraße 7, Dr. Lippert-Taumnsstraße 53, Dr. Rtischoranienstraße 46. Kalkwasser-Deilanstalten haben wir in Wiesbaden solgende: Dr. Bäumges, Kurhaus Villa Borussia. Sonnenbergerstraße 29, Dr. Gierlich, Wasserheilanstalt Schöne Aussicht 24, Dr. Decker. Kuranitalt Gortenstr. 4, Dr. van Meenen, Sanatorium Lindenhof, Walkmühlstraße 43, Dr. Blessner, Kurhaus Sonnenbergerstr. 30, Dr. Simon, Wasser- und Lichtheilanstalt "Taunusbad" Luisenstr. 24, Dr. Wasspoldt, Kuranstalt Dietenmühle, Bierstadterstraße 9.

Ein Abonnent. Ihrr minderjährige Kinder haben Unspruch auf Gewährung von Kost, Wohnung, Aseidung und Erziehung im Haushalt der Estern. Sobald die Kinder großjährig werden, hört diese Berpflichtung auf, es sei denn, daß ein Kind auher Stand ist, sich selbst zu unterhalten. Ist dies nicht der Fall, so sonnen die Estern von dem großjährigen Kinde für Kost und Logis eine Bergütung verlangen, oder aber die Estern haben das Recht, in Wahrung der Interessen ihrer übrigen Kinder, nach ortöüblichem Preis im Testament eine Summe in Abzug zu bringen zu Gunsten der Geschwister, welche nicht der Bergünstigung theilhaftig wurden.

25

de

tu

MI

In

E

6

ten

fie

n

tre fon

Ion Do

wid Ma

bel

ben

Abonnent Trier. Bor Ablauf ber vertragsmäßigen Zeit und ohne Kündigung können Gesellen und Gehilfen die Arbeit verlassen, wenn der Arbeitgeber den Arbeitern den schuldigen Lohn nicht in der bedungenen Weise auszahlt. Dat der Arbeitgeber noch nicht Konkurs angemeldet, so machen Sie Ihre Rechte geltend dei dem dortigen Gewerbegericht. Ist ein Gewerbegericht nicht vorhanden, so ist Klage beim Amtsgericht anzubringen. Dat der Weister schon Conkurs angemeldet, so gehören Sie zu den Conkursgläubigern mit Borrecht, deren Jorderungen vor den übrigen befriedigt werden und zwar en erster Stelle. Sie müssen dann alsbald beim Gericht schriftlich oder zu Protosoll ihre Jorderung einreichen. Die Anneldung muß die Angabe des Betrages sowie den Grund des des anspruchten Borrechtes enthalten.

Kiedrich. Die Altersrente erhält berjenige Berficherte, welcher das 70. Lebensjahr vollendet hat, ohne Kücklicht darmi, ob er erwerbsunfähig oder noch erwerdsfähig ist. Jedoch muß bei der Altersrente der Verficherte 1200 Wocken in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gewesen sei. Da die Fran nut 387 Marken geklebt hat, so können Sie nur Antrag auf Indalidenrente stellen, tropdem die Fran schon 70 Jahre alt ist. But Invalidenrente genügen 200 Beitragswochen.

#### Geichäffliches.

Bingen a. Rh. Das Rheinische Technikum 3d Bingen, eine Lehranstalt, die sich ausschließlich dem Maschinenbau und der Elektrotechnik widmet, hat sich in den 6 Jahren seines Bestehens zu außerordentlicher Döhe entwickelt und wird gegenwärtig von 700 Schillern besucht. Die guten Ersolge des Unterrichts sind in industriellen Kreisen bekannt, deshalb finden Absolventen der Anstalt auch meist sovort Anstellung' in der Praxis Die Lehr mittelsammlungen wurden abermals bedeutend vermehrt, bestonders die für das elektrotechnische Laboratorium. Jede Auskunft ertheilt die Direktion kostenstreit. Der Leiter der Anstalt ist der in Fachkreisen bekannte Regierungsbaumeister Hoepte.

- In ber warmeren Jahreszeit hat bie Sausfrau auch wieber viel Baiche und Rleiber gu platten und ausgubugeln. Bei ber Babl bes beften Gerathes hierzu gebührt bemjenigen ber Borrang, welches bie größte Leiftungsfähigfeit mit ber einfachften Sanbhabung verbindet und welches fich auch wirflich bereits bewährt hat. Das ist zweifellos bei ber weitberühmten "Dalli" ber Fall, beren neuestes Mobell bas Ibeal einer Plättmaschine für den haushalt barftellt, bei welcher alle Buniche, die im Baufe ber Beit feitens ber Sausfrauen geaugert worben finb, Erfüllung gefunden haben. Die Dalli ichafft doppelte Arbeit in ber halben Zeit und ber Dalli-Glübstoff, mit bem fie fich jelbstthatig und ununterbrochen beist, ichließt alle jene lebelftanbe und Gefahren aus, die fich aus ber Berwenbung minberwerthiger fester ober leicht entgundlicher fluffiger Brennstoffe ergeben-Das Platten bamit ist eine Lust, feine Lost, vorausgesetzt, bag mon die Dalli und den echten Dalli-Glübstoff benutt und seine Nachahmungen verwendet, die leider vielsach angeboten werden. Rur die echte Dalli und echter, mit bem Ramen Dalli bezeichneter Glubitoff gemahren bie Barantie fur bie bochfte Bollfommenbeit biefes Blattipftems, ohne bag irgend melde Rachtheile babei mit in Rauf genommen werben muffen. Die Dalli ift in allen befferen Geichaften ber Branche ju haben, ebenjo ber Dalli-glubstoff in fleinen und großen Sartons, welch lettere namentlich für große Saushaltungen, Benfionate uiw. febr bortheilhaft find. Die Deutsche Glübftoff-Gejellichaft in Dresben fendet auf Bunfch foftenlos Brofpette, Dallibilber und Dalli-Jugenbipiele.

- 60 000 M, 30 000 M, 20 000 M niw., bas find bie Sauptgewinne ber ichon am 2. und 3. September ju Remideid öffentlich gur Biefung gelangenben Schlof-Burgloofe a 3 A Der icone Gewinnplan und der patriotische Zwed: "Die Er-haltung bes Schloffes Burg an der Bupper" haben zusammen gewirft, die Loofe biefer Gelblotterie febr beliebt gu machen, fo bag biefelben raich abgeben und ein ichneller Rauf bei einer biefigen Agentur ober bireft bei bem Generalbebit Lub. Dulfer u. Co. in Berlin, Breiteftrage 5, gu empfehlen ift.

Aditutta! Der heutigen Ansgade unseres Blattes liegt ein Berlin, betr. Brospelt des Banthauses Rob. Th. Schröder in Berlin, betr. "Burger Geld-Batterie", bei, nach welchem in den nächken Tagen wieder 60,000 Mt., 30,000 Mt., 20,000 Mt., 10,000 Mt., 20,000 mt. 10,000 Mt., 20,000 mt. 10,000 mt. 20,000 mt. 20,000 mt. 10,000 mt. 20,000 mt. 20,0 bei Schrober gefauft maren. 1310/57

eil

ei•

m

be-

122

TIS?

ift.

be-

el.

ut

III

104

en

ħt.

ilt

rse



= Darmftadt, 20. August. (Brib. Tel.) Der Großherzog erhob ben Grafen Guitab, ben Stanbesherrn zu Erbach-Schonberg, in ben erblichen Gurftenftanb.

= Stuttgart, 20. August. Gestern Abend ift laut bem "Schwab. Merfur" der Geh. Komerzienrath Benger, Sabrifant der befannten Jager-Bollhemben und rumanifder Generalfonful, in seinem Landhause in Uhlbach im Alter von 52 Jahren geftorben. - Beute Nacht ift ber Direttor ber Bürttembergischen Bereinsbank Kommerzienrath Benzinger am Bergichlag gestorben.

. Berlin, 20. Muguft. Der "Borwarts" beröffentlicht beute ein bertrauliches Berzeichniß von Beiträgen gum Probaganda. Fonds für den Borfchlag des Dr. Giefebrecht gegen das bestehende Reichstagswahlrecht. An der Spihe bes Bergeichniffes fteht die Redaftion der "Rolnifden Beitung" mit einem Beitrag von 150 Die. Die Lifte führt im Uebrigen bie Ramen von Befigern und Leitern größerer induftrieller Berte und Bereinigungen, fowie früherer und jesiger tonfervativer und nationalliberaler Mitglieder des Abgeordnetenbaufes und Reichstages auf.

\* Paris, 20. August. "Lanterne" glaubt beute mittheilen su konnen, ber Name, welchen Frau humbert angeben wolle und ber, wie Labori andentete, das Berg eines jeden Frangojen aufs tieffte ericbutterin werbe, fei berjenige Bagaine's.

= Baris, 20. August. Die Beamten und Arbeiter ber Stadtbahn nahmen gestern Abend in einer Bersammlung eine Tagesoronung an, worin die Gesellschaft für bas fürglich erfolgte Gifenbabnunglud verantwortlich gemacht wirb und Aenberungen binfichtlich bes Materials und Berionals verlangt werben. Gerner wird barin ben Bolizeibeamten bes Geinebepartements allgugroße Befälligfeit gegen bie Befellichaft vorgeworfen und ihre Erfetzung burch andere geforbert.

\* Loudon, 20. August. Die Morgenblätter widmen den Bergangen in Magedonien fpaltenlange Artifel. Die Ministerielle Presse empfiehlt, die Ereignisse abzuvarten, die Meralen Blätter bagegen verlangen ein fofortiges Eingreifen Englands und ber übrigen Mächte.

\* London, 20. August. Der Wiberftand gegen bas neue Soulgeset macht ber Regierung große Unannehmlichteiten. In Shefielb murben 40 Berjonen bie Dobel verlauft, weil fie bie neue Steuer nicht begahlt hatten. Ein Bfarrer aus ber Umgegend taufte bie Mobel bei ber Auftion und gab fie ben Bebreffenben jurud. In Briftol werben nachfte Boche 300 Bertonen por Gericht zu erscheinen haben, weil fie gleichfalls bie Stener nicht gabien wollen. Anch gegen biefe wird man alsbann mit ber Pfanbung vorgeben.

= London, 20. Angust. "Daily Chronicle" melbet: Ger fommanbirende Admiral bes Mittelmeergeschwaders Compton Dompille erhielt bon ben Marinebehörben in Downingftreet wichtige Befehle und beorbette baraufbin einige Schiffe in bie Rabe bon Salonili ab.

\* Bonireal, 20. Muguft. Die Debatte über bie Sanbelspolitif gwifden England und ben Rolonieen fifrte bei ben legten Gigungen bes Congreffes ber Sanbelstammern gu aberaus beftigen Grörterungen.

Dinar, 20. August. Dehrere hundert Arbeiter ber Donamitfabrit Matagua find in ben Musftanb getreten, ba ibre Forberung auf 10 Prozent Lohnerhöhung rundweg abgelehnt

\* Belgrab, 20. Auguft. Der Kriegsminifter bat an fämmiliche Truppen-Kommandos einen Erlaß gerichtet, in welchem dieselben angewiesen werben, die ihnen unterstellten Offigiere nach Möglichkeit von jeder Einmischung in die Politit fern zu halten, da die Politit die Armee vergifte.

\* Belgrad, 20. August. Nachdem in der letten Zeit in zahlreichen Städten Serbiens Berfammlungen ftattgefunden haben, in welchen gegen die türkischen Ausschreitungen gegen die in Magedonien lebenden Gerbene protestirt und die Bildung einer Freischaar beschloffen wurde,, erhob der türkische Gefandte bei der Regierung gegen diese Berfammlungen Beichwerde, Die Regierung erflärte, Alles ju toun, um einen ebentuellen Uebertrift bon neuen Banden gu berbindern, die Berjammlungen felbst konnten jedoch nicht verboten

\* Cofia, 20. Auguft. Wie in mazedonischen Areifen berlautet, haben die bedeutendsten Führer der Aufftandischen in einer fürglichen Berathung beschloffen, einen entscheidenden Angriff gegen Monaftir, Roffowo und Salonifi zu un-

\* Petereburg, 20. August. In hiefigen biplomatischen Kreisen vertritt man die Ansicht, daß es der Tierkei beim beften Willen nicht gelingen werde, ben Aufftand in Magedonien zu unterbruden. Es werde nichts anderes übrig bleiben, als daß Defterreid-Ungarn, weldes feit Jahren alle Borbereitungen zu einem eventuellen Bormarich von Bosnien oder der Bergegowina aus getroffen hat, eine militäri. fce Intervention gur Berftellung geordneter Berhaltniffe unternimmt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif and Femilleton: Chefredafteur Moris Schafer; füt ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; jammtlich in Biesbaben.

Muszng ans dem Civilitande:Regifter der Etadt Bies: baden vom 20. Muguft 1903.

Geboren: Am 17. Auguft dem Ronigl. Regierungsfefretar Emil Pfeil e. G., Johann Rarl Ernft. - Am 17. August dem Dadidedergehülsen Franz Schäfer e. T., Luise Johanna Magdalene. — Am 14. August dem Oberfellner Wilhelm Riefer e. T., Anna Maria. — Am 17. August dem Schlosserneister Adolf Bouillon e. S., Adolf Jean Wilhelm Philipp. — Am 16. August dem Schutzmann Rurt Sanfen e. I., Bertha Marie Dorothee.

Aufgeboten: Der Maurer Johannes Faulhaber gu Bleidenstadt mit Margarethe Bet bier. — Der Maurergebülfe Rarl Nifolai hier mit Elifabetha Berfchet hier. — Der verwithvete Taglobner Philipp Rarl Debus zu Biebrich mit der Bittwe Barbara Bender geborene Bagner baj. — Der Architeft Louis Blum bier mit Karoline Schmidt bier. — Der Metger Wilhelm Chrift bier mit Johanna Stein bier.

Berehelicht: Der Roufmann Rorl Buch bier mit Darie Ren bier. - Der Mafdinenschloffer Rarl Breitwiefer bier mit Quife Gelbed hier.

Geftorben: Am 19. August Bilbelm, G. des Ronditors Georg Wahl, 5 M. — Am 18. August Karl, S. des Hausdieners Michael Ernft, 7 3. — Am 20. August ber Brivatier Wilhelm Tinner, 58 3. - Am 20. August der Landwirth Louis Trantmann, 65 3.

Rel. Claubesomt.

Praktischer Zuschneide-Unterricht Buidneiben fammtl. Balde, Rinbergarbereben, Coffims ohne Dufter u. Garantie für guten Gib nach allereinfachfler, leichtefter und breistw. Methode in einigen Stunden ju erleinen. Jebe Dame veriertigt beim Enrins ibre eigenen Arbeiten.
Anmeldungen bitte nachfte Tage 6598

Hellmundfte. 6, 3 1. Nachmittags 2-6 libr.

#### Ich verkaufe

infolge rechtzeitigen Abschlusses meine vorzüglich be-währten Qualitäten Prima Krefelder

bis auf weiteres noch zu sohr billigen Preisen und zwar das Loth zu

das Pfd. 1.45 1.90 2.90 3.30 3.80 ) und höher in vielen Farben und Stärken vorrätie

Schwenck, Mühlgasse 9.

Strumpfwaren- u. Tricotagenhaus.

Simmer-Chüren ans bentichem

fichten- und Cannenholy.

Emil Funcke. Holzbearbeitungs-Fabrik,



### Budidruckerei pon Emil Bommeri

Wiesbaden

(Drudt und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fich zur prompten lifeferung aller vorkommenden

## Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Gewerbe

geichmackvoller Husführung

bei billigster Berechnung bestens empfohlen.

#### Der Schlüssel

zur Erhaltung Ihrer Wäsche ist die dauernde Verwendung

von

# schont

weich und lieblich duftend.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

## Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

deutschen, französischen, englischen, Italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen. dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selhstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal,

Franzčsisch — Englisch — Spanisch — Polnisch, complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.

Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dünisch — Schwedisch —

Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen

a 1 Mk. 4061

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig, Rosenthal'scha Verlagshandlung.





# enemnom

per Pfund ohne Glas, garantirt rein.

Beftellung ber Rarte mirb fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Bolter, und Brobiren meiner verfchiebenen Ernten gerne Carl Practorius,

mur Balfmühlftraße 46.

Erfrifdungelofal à la Michinger Berlin. am Chlofiplan, gegenüber bem Rathateller.

Ausschant biefiger und feinfter auswärtiger Biere, Berliner Weißbier, felbftgekelterte Weine u. Apfel-weine, bib. Litore, Limonaben u. olfebolfreie Getrante.
— Reichfte Auswahl in belegten Brodden pr. Stud 10 Pfg. — Frinfte Delitateffen. 3826

3nh.: Jean Lippert.

Telefon 450.

#### Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche

Soneiderin i, Befcaftigung in und außer bem Saufe Dranienftr. 56, Bab.

## Bugerabidluß,

fowie alle fonflige faufmannifde Bureauarbeiten übernintmt junger Raufmann in feiner freien Rach-mittagegeit. Geff. Mittheilungen frage 4, 8 L

#### Offene Stellen.

Manntine Herfonen.

#### Marmor= Schleifer,

nur felbfiftanbige Monteure, für bauernde Birbeit fafort gefucht Marmorwerk Wiesbaden. 6501 Ronter Buifenftr. 23. Rabrit am Babubof Dobbeim.

Ducht, Maurer gef.

Junger Daneburiche Chr. Anapp, 6554

Sebanplaty 7 Gin jung. Sansburiche "Bur Quelle", Daingerlandfte. 5. 6515

Lehrling mit guter bilbung für eine Buchhaublung Garantie für gebiegene Mus-Off. erb. u. L. J. 6 an Die Erped. b. BL.

Lehrling geg. monati. Bezahlung fucht fof.

Bir fuchen per 1. Dit, einen

mit guter Coulbilbung.

Glaser & Co.

Berein für nuentgeltlichen Arbeits namwers

im Rathhans. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung flabtifder Stellen, Arbeit finden:

Majer Rüfer Ladierer - Tünder Runft Schloffer Schreiner Graifer Shuhmader

Spengler Zapezierer Lebrlinge : Mechaniter, Schloffer

Subrinedit Arbeit fuchen Bau Tednifer

Derrichafte. Bartner Saufmann. Maler Mechanifer Schloffer Monteur - Majdinift - Beiger Bureaugebulfe Bureambiener Berrichaftebiener Eintaffierer Bortier

Maffettr Weiblidge Perfonen.

Taglobner

Rranfenmarter

Jüngeres Laufmädden,

welches gn Saule ichiafen fann, fofort gefucht. 6219 S. Bruichle, Balramftr. 31.

> Wewandtes Mädchen

gefucht Albrechtftrage 6, 1, bei #. W. Maller.

Robdin, Sausmabden ftets gute Stellen, Deinrich, Stellenvermittlerin, Friedrichfir. 14, Delb. 2 St. 6533 (Sine ig., angeb. Büglerin gei,

Ein reinliches, fleifiges Dienftmadchen fofort gejucht Gebanplay 3, Bart.

Mr. 194.

Gin einfaches williges Madchen gef. Bellripftr. 47, 1 r. Petrmatchen für Rieibermachen gef. Bleichftr. 2, Stb. 6481

(Sin einfaches junges Wabchen 2. Blach, Bebergaffe 15. 6475 Gin Bebrmabchen aus guter

Familie auf fof. gel. Papererie 9. Blad. Betergaffe 16. Buveri. Ruchenmadden f. herr-

Bertauferin mit nur guten Gmpfeblungen gej. Branche-fenntnig nicht notbig. Bevorzugt werden, welche am Blate wohnen, Abreffe an Die Erp. b. Bl. 6467 Beifinges Radden gef. Dage beimerftr. 21, B, rechte. 6242 leiftiges Dabden gef. Done

Cebrmabden 3 Rien Rengaffe 15, 1 St. Behrmaden gef. Frau haupt, Schneiberin, Roonftrafe 19,

Dabden t. b. Rieiberm, grbi Bur Stüte d. hausfrau

ein Fraulein gefucht, welches auch in ber Reftaurantfuche tuchtig fein muß. Unmelbungen nimmt bie Erp. b. Bl. entgegen. 5600

Arbeitsnachweis für Franen

im Rathhaus Wiesbaben, unentgeltide Stellen. Bermittelung Teiepbon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Eibtheilung I. f. Dienitboten

ипр Mesciterinnen

fucht ftanbig: A. Rodimien (für Brivat). Allein. Sans. Rinder. und

B. Baid. Buy. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe, frauein u. . Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Wefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptorifinnen, Berfauferinnen, Bebrmadchen,

Sprachiebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen (auch auswarts):

Sotel. u. Reftaurationsföchennen, immermadden, Baidmadden, Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Stoche, Buffete u. Gervire fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Dittwirtung ber 2 argtl. Bereine

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort ju erfabren.

Chrifiliges heim g u. Stellennachweis,

Beffenbit. 20, 1, beint Gebanplat. Anftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewiesen,

Stellennadweis

für Gartner für Biesbaben. und IImgegenb. Die Beichaftoftelle befindet fich

Rengaffe 1 Vachhilfestunden

an Gymnafiaften erthrilt stud. phil. Bon wem fagt bie Erp. BI.

Schneiderin empfiehit fich im Anfertigen von Rleibern u. Bloufen bei tabell. Git in faub. Musführung nur im Saufe Sell-munbfir. 40, Bart. r. 6512

Coftime

werb, bon e, atabemiich gebilbeten Schneiberin in und außer bem Saufe tabellos angefertigt. Rab. 2Narftftrage 21, 1 St. 6520

Gingeine Bimmer, fomie gange Bobnungen merben g. Tapegieren angenommen. Rab. Buifenftraße 22, Gtb. 4 St.

Arbeiterwasche

wird fonell und punttlich beforgt Dranienftr. 25, Sth. 2 Tr. r. 6211 Beffere Derren. u. Dam en wafche wird gum Balden Geinbilgeln angenommen Ceerobenftrafte 24,

Oth. 1 linfe. Gekittet m. Glas, Marmorgegenftinbe aller Art (Borgellan fenerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Hhlmann, Quifenplay 2

Im Anschluss an unsere letzte Bekanntmachung bezüglich Lösung unseres Geschäfts-Verhältnisses mit Herrn Wilhelm Lewalter bringen wir heute zur allgemeinen Kenntniss, dass wir unsere Vertretung für Wiesbaden und Umgebung nunmehr

# Herrn Gustav Meyer, Langgasse 26

übertragen haben.

Durch billige, prompte und gewissenhafte Bedienung hoffen wir, das unserer Firma seither entgegengebrachte Verrtrauen uns auch fernerhin zu erhalten und bitten die verehrlichen Interessenten, sich bei Ertheilung von Aufträgen nunmehr an Herrn Gustav Meyer zu wenden, der Kosten-Anschläge, sowie alle Informationen jederzeit kostenlos

Haasenstein & Vogler A.-G.

1309/57

Annencen-Expedition.

Sotel-Reftaurant Beute, Donnerftag, den 20., Abende 8 Uhr:

ausgeführt von ber Rapelle bes 88. Infanterie-Regimente aus Maing unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeifters

Gintritt 10 Bfd. bierfur 1 Programm. Morgen, Frettag, Abend:

Militär-Concert, ansgeführt von ber Rapelle bes 80. 3nf. Regiments. Mug. Bofemeiet.

Sehr billiges Angebot.



mit guten Rundbrennern und mit weissem oder bemaltem Bassin, sowie Messing- od. Nickelschild. Complet: 45, 50, 55, 65, 80, 90 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 1.80, 2.— Mk. etc.

Flurlampen mit Sternbreuner 25 u 30 Pf. Nur gute Qualitäten zu äusserst billigen

Preisen. Man beachte die Ausstellung im Schaufenster!

Kaufhaus

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur Wohnungen unter coul. Bedingungen. des "Nordd. Lloyd", Billats zu Originalpreisen, jede Auskunft gratie. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Vergebung von Pflasterarbeiten.

Bur Reupflafterung hiefiger Stragen follen die nach. folgende Lieferung und Arbeiten im Submiffionswege Bffents lich vergeben werben :

Lieferung von 140 cbm Pflafterfand (Rheinfand; Unfertigung bon 547 qm Bflafter nebft ben erforberlichen Borabeiten >

Seten bon 150 Ifd. Meter Sochbordfteinen und Berftellung von 63 qm Asphalt-Trottoirs.

Angebote hierauf find verichloffen mit entsprechender Muffdrift bis langftens Dienftag, ben 25. Muguft, Bormittage 11 Uhr, bei ber Bargermeifterei bier eins

Bedingungen liegen auf ber Burgermeifteret bier gur Ginficht offen.

Riederwalluf, ben 19. August 1903. Rorber, Bürgermeifter.

Sonnenberg.

Befanutmachung. Die fälligen Jagd., Militar., Bacht- und Entichadigungs. gelber tonnen fogleich bei biefiger Gemeindetaffe gegen perfonliche Quittung der Empfangeberechtigten abgehoben werden. Connenberg, ben 15. August 1903.

Der Gemeinbevorftand. Bingel, Beigeordneter.

# Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die ichmergliche Mittheis tung, daß meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwögerin, Tante und Nichte

Frau Christine Oesterle.

geb. Manereberger, geftern frub 25/4 Uhr im Alter von 58 Jahren fanft

Um ftille Th ilnahme bitten

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Carl Oesterie.

Biesbaben, ben 20. Muguft 1908.

Die Beerbigung findet Samstag Rachmittag 4 Uhr von ber Beichenhalle bes alten Friedhofes aus fatt.

Gebr. Neugebauer,

8 Mauritineftrage S. Telephon 411, Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall. Cargen, fowie complette Musitattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen. wagen.



Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergasse 56, Großes Lager jeber Mrt Dolge und Metaffarge, fowie complette Musftattungen. Gammtliche Bieferungen gu billigen Breifen. Gegründet 1879.

## An die Eltern!

Bur bringt große Opfer fur bie Befunbheit Gurer Rinber, Rall. Salgbaber, Leberthran, Kreugnach und Anderes wird angewendet. Aber die Saufer und die Strafen wimmeln tropbem von Siechen und Kranten. Schaut mit offenen Augen.

3ch fann Euren Rindern die Gefundheit geben. Je geitiger 3br fommt, besto furger und billiger die Rur. Ausweise über heitungen felle aur Berfcoung.

Sprechftunden Berftags: Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. Woitke, Bleichftrafe 43, neben bem Bismard.Ring.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofatr. 16

Gänzlicher Ausverkauf

Mr. 194.

# Kinderwagen

mit 10-500 o Rabatt. Kaufhaus Führer.

Wir gratuliren! Db Seinty und Emilie fich was merten läßt?

Gute Befannte.

Falerkerb-Laufenselden.

Der Feftplat für bas Waldfest am nächsten Conntag, den 23. befindet fich an ber neuen Chanffee, in ber Rabe ber Station Laufenfelben. Gute Weine. -Blotte Bedienung. Es ladet ergebenft ein

Die Rerbgefellichaft.



Gafthaus jum Aarthal Martrafte Samfing Mettelfuppe, wogu boftichft martin Arieger.

# Gesellschaft "Fidelio".

Countag, ben 23. Auguft, Rachmittage 3 Ilhe: Ausflug nach Biebrich

"Bur nenen Turnhalle". Die Mitglieber und beren Angehörige, towie Freunde bes Bereins leben wir zu zahlreicher Betbeiligung freundlichft ein und bemerten, daß für gute Unterhaltung durch Aufführung fleiner Theaterftudchen, hum. Borträge, Gefangevorträge ze, besteus geforgt ift.

Der Borftanb.

#### Jum Luxenburger Hot Berberitrafte 13.

Mittagstifch von 60 Pig. au, Exportbier, Rulmbacher, Berliner Weifibier ff. reine Weine, Apfelwein. Gartenwirthichaft, Regelbahn und Bereinsfaal. Bum Befuche labet freundlichft ein

Karl Brühl.

Freitag, ben 21. Anguit 1903, Mittage 12 Uhr, merden in dem Berfteigerungslofal, Rirdigaffe 23 1 Lederwalgmaichine, 3 Betten, 1 Bucherichrant, 1 Tijch, 1 Real, 1 Decimalwaage, 2 Gade mit Linfen, 2 Cade mit Raffec, 1 Raftden Blau, 1 Cad mit Buglumpen, 1 Bafchfommobe, 2 Spiegel, 1 Bertitow, 1 Sopha, 1 Pianino u. dgl. Biesbaden, den 20. Muguft 1903.

Schröder. Berichtevollzieher.

Befanutmachuna. Greitag, ben 21. Auguft 1903, Mittage 12 Hhr, wirb

1 Cefretar, 1 Buffet, 1 golb. Uhr bffentlich zwangsweife verfteigert,

Biesbaben, brn 20. Muguft 1903. Echweighofer, Silfa-Beriditsvollgieber.

#### Befanntmachuna

Freitag, ben 21. Anguft, Bormittage 11 Uhr, berben in dem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 2 compl. Betten, 1 Baichfommobe, 1 Rleiberichrant,

2 Conjole, 2 Chaifelogues, 3 Teppiche, 1 Uhr, 3 Schreibtische, 1 Bianino, 4 Berticows, 1 Cylinder-bureau, 4 Oelbilder, 2 Buffets. 4 Sophas mit 3 Seffel, 5 Spiegel, 1 Lufter, 1 Tisch, 1 Clavier, 50 Stude versch. Stoffe, 2 Stuble, 1 Uniform Rod und 2 Uniform Sofen, 3 Bfandicheine und 1 Stod

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Berfteigerung findet beftimmt fratt. Biesbaden, ben 20. Anguft 1903.

### Schleidt, Berichtsvollzieher.

Biehhof. Marttbericht

für bie Boche bom 13, bis 19. Muguft 1903.

Dickgattung	Etild	Constitute	Prei fe per	non — 64s Mr.   1964   1961.   1965.				Anmeetung.
Ochfen Rübe Schweine Sand-Ralb. Maß. Dammet Direthal	117 165 929 490 173	THL	50 kg Sålode- græidt 1 kg Såladt- græide.	56	16 20 50 30	72 68 68 58 1 1	- 20 40 60 40	

1895

\* Wiesbaden, 20. Aug. Auf bem heutigen Fruchtmarkt galten 160 kg hafer 14.80 M. bis 15.60. Mt. hen 100 kg 6.60 Mt. bis 7.00 Mt. Strob 100 kg 3.40 Mt. bis 4.00 Mt. Angefahren waren 12 Wagen mit Frucht und 9 Wagen mit Strob und heu.

Ctabtifde Ediadthane. Bermaltung.

#### Renes, feines Gaithaus,

große Reftaurationsranme, Caal nub fcone Fremden. gimmer, beite Lage, großart. einger., gut. Blat, ca. 5000 Einm., Berb. balber fofort mit 3no. an folb, Raufer unter gunft. Beding. ju verlaufen. Bermittl, verbeten. Dff. u. A. 31 poftlagernb Celigenftabe (beffen). 1308/57

## Tüchtige Möbel=

Schreiner fucht fofort

Adolph Dams, Dibbelfabrif, Wiesbaden.

Mites Banholg ober Brennholz

gu verfaufen. Rab. Biebricherftr. 23. Bugelofen m. ichweren Gifen,

ein Bodmulbden gu verf. Momerberg 14, part. Bor bem haufe Wettenbur, 17 ein Schluffelbund verloren, Abgug, gegen Belohnung bafelbft Bart, rechte. 6575

Eine Decimalwaage mit 5-10 Cer. Tragfraft nebft Gewichten, welches alles noch gut

erhalten fein muß, zu tanfen gef. Offerten unter G. D. 6576 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 6576

Dibbl. Zimmer gu bermietben Romerberg Rr. 28, 8.

Steingaffe 16, erb, ann, jung. 2Nann mobt, Bimmer. 6578

Beiforhin, burgeriid toden tann, gefucht. Botel Roje.

größ, Gisichront, Thelem, Marmor, 10-Rilo-Baage u. Gem .. 2famm, Gatlufter, Ridel-Ertergeftell, Zifch unb 3 Grubte, gut erhalten.

Offerten m. Breit u. J. H. 108 Gine 1. Buarbetterin fucht

Differt, u. A. B. 100 bitte in ber Erp. b. 28l. abzugeben. 6589

#### 1 Berwalter

für 3 Saufer u. Grundbefin in Dobbeim, am liebften e. Gefchafts-mann, fur Bergütung gef. Rab. "Birthichaft g. Rueined. 6584 Abolf Grimm.

Labenthete, Schreibpuit u. Dobel. bant verfinflich Friedrich. ftrage 36, Oth. Bart.

#### Erfahrene Schneiderin berich. Jahre in erften Besichaften von Berlin und bier, fucht

Arbeit in und auger bem Saufe Philippsbergitt. 1, 3 Tr, 6594 Gin tucht, guveri, Fubrinent gef. Bium, Bive., Fr. Bium, Bive., Dlaingerlandfir. Its. Gin Burf raffereiner

Affenvinscher billig gu verfaufen Ratiftrage 2,

Wummiradern, fowie ein Dedbett billig gu verlaufen Blücher-ftrage 90, Gtb. 3. 6588

Echnigaffe 4, Sth. 1 Er., 1 Bohnung, 3 Bim., Riche u. Reller auf 1. Oft. gu permietben.



(Sin Reerlnecht gefucht Schwal-bacherftr. 89, 6603

Gebr gute Mobel bill ju vert. : Gr. eich. Schr. u. Stuble, Musgiebe u. and. Tifche, Betteit, Bajchfonjol. m. u. ohne Marmor, Bertitow, gr. und fi, Radenidr., Blumentifde, Bilber, Spiegel ufm. Monifsallee 6, Sth.





man, hamburg, Fichteftr, 83.

#### Walhalla-Theater.

Sommer-Spielzeit. - Dir. Gmil Mothmann. Greitag, ben 21. Muguft 1903.

Bum 3. meate: Greenhorns.

(Renlinge in Amerita.) Deutsch ameritanische Boffe mit Gefang in 5 Aufgligen von hans Rifling Mufit von Endwig Mendelssohn. In Scene gefent von Dans Rifling. Dirigent M. Laubien.

geregt bon Dans Righing. Dingent M. Lauf 1. Bild: Jin Answanderer-Bureau, 2. Bild: Anfunft in Amerika. 3. Bild: New-Yorker Concert-Halle. 4. Bigd: The Bowering (Nächtliche Straßenfgene). 5. Bild: Unwerhofftes Biederschen.

Baul Chablid, aus Beipzig . . Theobor Tachquer, Eveline, feine Fran Betth Canghofer, aus Bien Billy Greinfelb, ihr Liebbaber Baron bon Abelsfelb, a & Berlin Queie Wenbt. Sans Rifling. Mar Birate. Charles Blad, alias Carl Edwarg Rofef Bobl. Deper, Mgent für Musmanberer . Julius Georgi. Rathi, | Throfer Cangerinnen . 3ba Untub. Martha Bauti-Munfelt Michel Biberle, aus Ulm . . Beinrich Dengler. Marie Birfner, Anna Derla. Anni Schittenbelm, Beinrich Grenber, De. Cartby, Boligift . . . . Toni Stelgmann. Ein Schiffeoffigier Lubwig Terafy.

Gin Stiefelputer. Gin Reger. Musmanberer, Datrofen Gepadtrager, Derren und Damen Bwifden bem 1, u. 2. Aufzug legt ein Beitraum von 12 Tagen. 3m 3. Aufjuge Gefange-Einlage, gejungen von Rofel v. Born, Beginn der Borftellung 8 Uhr. - Enbe gegen 11 Uhr.

> Camftag, ben 22. Auguft 1903. Baftipiel Carl Wallaner.

ran Lentnant. (La Dot de Brigitte.)

Operette in 3 Aften von Baul Ferrier und Antony Mars. Mufit von Gafton Gerpette und Sictor Rogler Deutich von Siefchberger. In Borbereitung: Der liebe Cchan. Operetten-Robitat.

Freitag, den 21. August 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Potpourri aus "Die Fledermaus" Joh Strauss. 7. Banditen-Marsch . . . .

#### Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer.

Nachm. 4 Uhr. E. Wemhener Zur Parade, Marsch Ouverture zu "Der Maskenball .

Der Erlkönig, Baliade
Volksscene aus "Der Evangelimann".
Feenmärchen, Walzer .
Ouverture zu "Oberon" Auber. Frz. Schubert Kienzl. Joh. Strauss. Henselt. Abends 8 Uhr: Michiels. Réverie. Vieuxtemps Tschaikowsky Walzer aus "Eugen Onegin" . Lassen. Allan-Macbeth 6. Vergebliches Ständehen 7. Fantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten". 8. Vom Wörther See, Marsch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 22 August 1903, Abends 8 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement:

#### DOPPEL-KONZERT GROSSER BALL

im Kurgarten und in sämmtlichen Sälen. Illumination des Kurgartens. Festlich dekorirter grosser Saal.

8 Uhr Beginn des Doppel-Monzertes im Kurgarten.
9 1/2 Uhr Beginn des Balles.
Anzug: Promenade-Anzug.

Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahres-Fremden-, Saisonkarten. sowie von Abonnements Karten für Hiesige) erhalten gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mk. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mk.

Bei ungünstiger Witterung findet — um 8½ Uhr beginnend — nur grosser Ball in sämmtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Balle gestattet, Eingang nur durch das Bauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 27. August 1903. Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 830 Vorm. Strassenbahn, Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampfboot der Kurverwaltung (K5ln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt, mit Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftlichem Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 25. August, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwatinng.

Birchliche Augeigen.

38raelitifche Entruggemeinbe. Synagoge: Michelsberg. Freitag Abends 7.15 Uhr Sabbath Morgens 9, Predigt 9.45, Radm. 3, Abends 8.30 Uhr. Bochentage: Morgens 6.30, Rachin, 6 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Sonntag bon 10 bis 10.30 Ubr.

Mit. Boraelitifche Gultudgemeinbe. Synagoge: Friedrichftr. 25. Freitag Abenbe 7 Uhr. Sabbath Morgens 7. Muffaph 9.15, Rachm. 3.30, Abends 8.15 Uhr. Wochentage Morgens 6.15, Abends 6.45 Uhr.

Obit-Ginkochkeffel

Badewannen, alle Arten,

in größter Musmahl, billigft, auch leibweife, billigft, auch leibweife,

empfiehlt

P. J. Fliegen, Ede Golb. n. Mengergaffe 37. Telephon 2869.

bel u. Betten gut und billig, and Bab-

A. Leicher, Mbelteibftraße 46

# Wegen vollständiger Umgestaltung

des Geschäfts

# Ausverkaut

Nur kurze Zeit

Nur kurze Zeit

des gesamten Warenlagers ohne Ausnahme und zwar:

Jaden-Kostüme asch=Kostüme Unterröde Kleiderstoffe Seidenstoffe

Waschseide Damenwäsche zu ganz abnorm

Preisen.

Auf jedem Stück mit Zahlen bemerkt.

Restbestände von Gardinen, Vorhängen, Portièren und Garnituren. Einzelne Muster von Salon- und Sopha-Teppichen, Tisch- und Divandecken, Linoleum, 200, 90 und 67 cm breit,

mit ganz besonderer Preisherabsetzung.



Aeltere Bestände und Artikel, die nicht mehr weiter geführt werden

Die Ausverkaufspreise sind bei jedem Stück neben den regulären Preisen mit Zahlen sichtbar und verstehen sich

rein netto gegen Barzahlung

und kann selbst Wiederverkäufern auf diese Preise kein Rabatt bewilligt werden.

Nr. 194.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse S. 📆

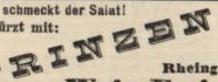
6546

Auf

wichfen bie meiften Dabchen bie Soube nur mit Arebe Bichfe, meil fie ben ichonften Glang giebt.

Louis Gollé, Wiesbaden. Rheinstr. 20

Delicat schmeckt der Salat!



Rheingauer Wein-Essig

Gesetzlich geschützte preisgekrönte Marke.

Zum Tafelgebrauch das Feinste und Gesündeste. Zum Einmachen das Haltbarste,

Erste Rheingauer Weinessig-Fabrik. 5497 Martin Prinz, Schlerstein i. Rheingau, gegr. 1868. Erhältlich in Colonialw., Delicatess-, Drogenholg, u. Apoth. Proben in 15-Ltr.-Korbil, a 25 Pfg. p. Ltr. franco,

D.-V., Urania'.



Countag, 6. Ceptember b. 3. in ber Turnhalle, Bellmunbftrafe 25: Grosses Kostümfest

(Curoler Dolkefeft).

Der Gintritt ift in jeber Rational-Tracht geftattet Das Weft finbet bei Bier fratt. Gintritt 50 Big. Raberes Blatate und Bauptannonce,

Das Comitee.



Zur Hühnerjagd



wasserdichte leinene Jagd-Joppen

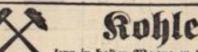
mit und ohne Hosen.

Vorräthig in jeder Grösse. 🖘

Confections-Haus Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4.

6568



fann in befter Baare in ben biffigften Breifen liefern und labe Beben ein, fich burch Probebegug bon ber reellen und aufmertfamen Bebienung gu übergen gen

W. Thurmann jr., Bieebaben, Wellrinftrafte 19. Teeblhon 546

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

laufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Caffa und guter Begabiung. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2877

Spezialität in neuen und gebrauchten

Laben- und Romptoir:

Ginrichtungen: Spegerei. und Drage ie-Reale m. Schiebfaften in verf d. Grogen, offene Reale mit u. obne Schieb-

thuren, Thelen, Arbeitetifche, Schreibpulte u. f. w. billigft,

Schreinerei Alois Spath,

Gunft. Gelegenheit.

Eine Angabl Buffete,

gimmer werben billigft ab-

Möbelgeschäft

Wilh, Egenolf,

Schillerplan 1.

Schuhmacher

Dob, in ber Erp. b. Bl.

empfiehlt fic ben verehrlichen Labengefchaften gur Hebernahme aller vorfommenben Arbeiten

In - und Auslande L. Merper, Wested Louisens 3

Trodene

Zimmerspäne und

Abfallholz

Dojen-

trager,

baltbar, billig und bequem 870

Ranfhans

Führer,

Rirchgafte 48.

Schulerpenfton.

forgt. Mufficht, grandl: Rad.

Mur für Damen, Belenenftr. 19, 1.

9-9 Uhr Abenba.

Schiller finben gute Benfion bel

gu haben Moritftrage 28.

Friedrichftr. 36, Sth. 6888

### Grundstück - Verkehr.

Mr. 194.

Angebote.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien: u. Hnpotheken= Agentur

#### Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bobngim., iconer Garten, Gas. und elettrifches Licht, Breis 110,000 Dtt., burch

eiettriches Licht, Breis 110,000 Mt., durch Billa, 8 große Zimmer, 4 Manfarben, schützer, Jahnftr. 36. Billa, 8 große Zimmer, 4 Manfarben, schöner Garten, bieselbe ist mit allem Comfort ber Kenzeit eingerichtet, Lage Biebricher-straße, Haltestelle ber Elestr. Bahn, durch Wilh. Schüftler, Jahnst. 36. Hochseines rentables Etagenbaus, Kaifer-Friedrich Ring, 6.-Zim.

Bohnung, aus erfter Sand vom Erbauer, fowie ein folches bon 6.Bimmer.29obnungen, burch

Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36. Renes hochfeines rentables Gragenbaus, verlangerte Abelheibftr. 6. Bimmer. Bohnungen, Bor- und hinter-Warten burch 2Bith Schuftler, Jahnftrage 86.

Rentables Ctagenhaus, jeder Stod 4 Jimmet-Bobnung, iconer Garten, uabe der Emferfrage. Brachtvolle Ausficht. Breis 45,000 M. burch Wilh. Erhüftler, Jahnitrage. Rentables haus mit Laben, Mitte der Gtabt, prima Geichafts- lage, für jedes größere Geichaft gereignet, burch

Saus, Bebergaffe, mit Laben, Thorfabrt, Dofraum, febr gute

Gefchaftslage und febr rentabel, burch 2Bilg. Echaftler, Jahnfir. 36. Renes Haus, am Bismarcf-Ring, bopp, 3-Bimmer Wohnungen, rentabel, fowie ein folches von 3- u. 4-Bimmer-Wohnungen, mit einem Ueberschuß von Retto 1500 Mt., burch

Bentables Etagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Bobnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Breife von 52,000 Mt., burch

Dodfeines Gragenbaus, 48 Bimmer, 34 Manfarben am nenen Central-Babuhof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bebingungen durch

Wilh. Schüftler, Jahuftrage 36. Rapitalien anf erfte und zweite Dupotheten werben ftets nadjegwiefen bei billigem & nofus durch Bilb. Chufter, Johnftr. 36.

#### Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Sellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Ein febr fcones Saus am Ring, mit allem Comf. aus-geftattet, 2 mal 4-Rimmer-Bohnungen, großem Sof, iconem Gartchen, für 140 000 Mt zu verf. durch

Garichen, für 140 000 Mt zu verk. durch
3 & C. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Ein Hand, west. Stadtich, Landhandu, m. Hinterbau u.
Werft, sowie ein anstok. Grundftück, an eine neue Strafe grenzend, ift Berbättniffebalber preisw. zu verk. durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein sehr rentabl. Hand, Rabe der Röberallee mit Laden und Werfft, für 55 000 Mt., sowie ein rentabl. Hand, Näbe der Rheinstr., mit Laden und Thorsakrt und Werfhatt, für 94 000 Mt. zu verk. durch 94 000 Mit. gu bert, burch

3. & S Firmenich, hellmundftr. 51. Ein Sans, Rabe Bismard-Ring, m. 3- u. 4-3im. Bobn, nebit hinterhaus, für 126 000 Mt, mit einem lleberfcus von 1400 Mf. gu verlaufen burch

1400 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51

Ein neues rentabl. Saus, fabl. Stadtid., für Bückere eingerichtet, mit 2. und 3-Zim. Bohnungen, für 130 000 Mt. zu vert, durch

3. & G. Firmenich, hellmundft, hie fichoren Eckladen 2. und 3-Zim. Bohnungen, fl. Thorfabrt, Lagerraum ufw. für 117 000 Mart zu vert. Ferner ein Haus Serrobenstraße mit 3-Zim. Bohnungen, hinterd. D. u. 3-Zim. Bohnungen, f. 135 000 Mt. mit einem Ueberichus von 1400 Mt. zu vert, dentch für und des Serrobenstraßen, mit allem Comf. andgest. Stagenhaus, füdl. Stadth, mit 5- und 8- od. anch 8-Zimmer-Bohn., Stallgebände

Stabth, mit 5. und 3. ob. and 8.3immer. Bonn, Stallgebanbe für 4 Bierbe für 220 000 Dt. mit einem Rein-Ueberichis von 2590 Mt. gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundft. 51.
Bwei rentabt, hauser, weitt. Stadttheil mit 3-Zimmer-Bohnungen, Werfit, oder Lagerraum, Bierkeller, große Thorf., jedes für 98000 Mart zu verlaufen durch
3. & C. Firmenich, hellmundft. 51.
Eine Stagen-Billa m. ft. Garten. Rähe des Waldes und haltestelle d. eieftr. Bahn für 52 000 Mt. Eine Villa zum Alleindewohnen mit 8 Zimmer und Zudehör, ft. Garten, füdl. Stadtth. i. 60 000 Mt. Ferner eine Villa in der Rähe des Waldes mit 1 Worgen Garten in einem fehr von Aurfremden befuchten Städtchen im Taunus f. 28 000 Mt, wegzugshalber zu vert, durch 3. & C. Firmenich, hellmundft. 51. pert, burch

burch 3. & 6. Firmenich, Bellmunbfir. 51. In einem Stadtchen bei Caffel ift ein noch neues Bobn. In einem Stadigen bei Caper it ein noch neues Liodn. hans, Defonomiegeb. Malchinengeb, mit Elektrigitäts-Säge und Rühlwert, mit großer Wosserfrait, sowie 7 Morg. Felb, Biesen und Wald zu verfausen. Das Cieftrigitätswert liesert der Stadt, versch, Habriten, sammit. Wirthschaften und vielen Privaten die Beienchtung. Auch ift ein Tanich auf ein biesiges Etagenhaus, Billa usw. nicht ausgeschlosen. Alles Rähere durch 657
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.



Maffibed, 2.fiort. Rabritgebanbe, Maingerfir. 60a, fpater als Wendens, guleht als Lagerhaus verwendet geweien, 40 Mtr. lang, 10 Mtr. tief, Itod. Andau (8×6 Mtr.), towie Stallgebante mit Hendeden (13×5 Mtr. nebit gr. Hoft, Grundftidgtoge 62 Ruth., zu vert o. 3. verm, 2 Frt. Maingere u Fris Reuterftr. Nöh. Rheinftr. 21. 2. Rettenmager. Es find auch 2 anliegende Billen-Banplage abzugeben

# Schilder-Fabrik.

Michelsherg 26.

Michelsberg 26.

Den geehrten Geschäfts-Inhabern bringen wir unsere

Schilder Fabrik %

in empfehlende Erinnerung und machen ganz besonders darauf aufmerksam, dass wir Schau- resp. Ausstellkasten anfertigen in der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung. Zeichnungen und Kosten-Anschläge gratis.

Hochschtungsvoll

Adolf Drechsler & Hermann Vogelsang, 26 Michelsberg 26.

NB. Gebrauchte Schilder stets vorräthig zu den billigsten Preisen.

### garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1 on per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Letzte Wohlfahrtsjotterie. Zienung: 28. September bis 2. October. Neunte Schneidemühler Lotterle. Ziehung 7. Ootober. Unter den Linden 3,

empfiehlt und versendet auch gegen Nachnah Wohlfahrtsloose a 3,30 M. Hauptgew. 100,000 M.

Schneidemühler Pferde-Loose à M. 1, -, clf Loose 10 M. Porto u. Liste 20 Pf.

Gegen Einsendung von 4 M. 70 Pf freie Zusendung von 2 Loosen nebst Gewinnlisten. Cegründet 1872. Bestellungen sind nach Unter den Linden 3 zu richten.

huife und Borbereitung für bas Ginjahrig-Freiwilligen-Porto und Liste . . . . . . -,30 " Egamen. 524. Dienemann. Hauptgew. 10,000 M. Die berühmte Phrenologin beutet Ropf. u. Sandlimen.

#### Geschw. Broelsch, Boflieferanten. Magazin de Modes v. Confection.

Bis 10. September werden Coftime (Façon) jum Breife von Mt. 14. - bis Mt. 26. - angefertigt. Sute von Mt. 1. - an.

Wiesbaden, Tannneftrage 81, gegenüber ber Querftraße

#### Akademische Buschneide-Schule von Frau Franceschelli, Moritifir. 44, I.

Unterricht in Maagnehmen, Mufterzeichnen, Buidneiben von Damen und Rinbergard. Deutider, Engl., Barifer, Biener, ameritan. Schmitt. Beichte Methobe, praft. Unterricht

Schill. Aufu. täglich. Donorar billig. Conittmufter nach Maag. Coftume werben gugeidmitten. 5451 THE PERSON OF TH

#### Akademische Buschneide-Schule von ftl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sib. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteite u. preiem. Facifchule am Blane f. b. fammif. Damens und Kindergard., Berliner, Biener, Engl u Barifer Schnitte. Leicht fagl. Methode. Borgugl., praft Unterr. Gründt. Ansbildung f. Schpeiberinnen u. Directer. Schul. Aufu. tagl. Con. w. zugefchn. u. eingerichtet. Taillenmunt. incl. Fruter u. Anpr. 125, Rodick. 75 Bf. bis 1 Bit. Buften-Berlauf in Swiff u. Lad zu ben bill. Preisen. Bon jest ab an Samftagen Buften jum Ginfaufspreis.

Sehr-Inflitnt für Damen-Schneiderei u. Dut. Unterricht im Dagnehmen, Dlufterzeichnen, Buidmeiden und Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und

forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftime welche bei einiger Aufmerffamteit tabellos merben. Gehr leichte Dethobe, Die beften Erfolge tomien burch gabireiche Schülerinnen nachgewiefen werben.

Bus Burjus jur grundlichen Ausbildung. Material gratie. Sprechftunden pon 9-12 und bon 3-6. Mumelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St



Unterricht für Samen und Derren.

Leftfacher: Schonidrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Correspondenz, Kaufman, Rechnen (Broz. Zinsen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Wechjellebr., Kontorfunde Gründliche Anobildung, Rafche u. sicherer Erfolg. Tages. und Abend Kurfe. NB. Rentinrichtung bon Geschäftsbudgein, unter Berücksichtigung ber Steuer-Selbsteinschähung, werden biseret ansgeführt. 339g

Heinr. Leicher, Raufmann, lang), Gachlebr. a groß, Lehr-Inflit. Puiseuplan la, 2. Thoreingang.

Am I. Ceptember beabsichtige ich am hiefigen Blabe einen

## akademischen Bufdineide-Cursus

gu eröffnen, bei bem befferen Damen Belegenheit geboten ift, gewiffenpaften Unterricht im Schnittmuftergeichnen, Bufchneiden und Mufertigen von Damen Garberoben aller Art zu nehmen. Die Schülerinnen fertigen nur ihre eigenen Aleiber an, Meine Methobe ift die Renefte und Einfachte und ermöglicht es.

baf jebe Dame nach beendetem Gurind felbftanbig ju grbeiten im

Geft. Anfragen bitte bis 24. b. Mtd. an Clara Modrow. Wiedbaben, poftlagernd gu richten.

> Dentift Will. Roth, Rirdigaffe 32.

Don der Beife gurud.

€537

Balte meine Sprechftunden für

3871

# Bahnleidende

mieber bon 9-12 und 2-6 Hbr.

Karl Märker, Dentist, Schwalbacherstr. 23, I, vis h-vis bem Fautbrunnenplan. Mielier für fünfil. Babne, Blomben u. fcmerglole Bahnoperationen.

> Bon ber Reise gurud: Augenarzt

Dr. Knauer.

von herrichaften find folgende fehr gute Dobet u. bgl. fehr billig abgungeben :

1 compl. amerit. Ausb. Schlafzimmer, 2 febr gute Bianinos (ichwar).
1 Kaffenickront mit Tretor. mehrere Garmituren mit Stühlen, versche Kameltaschensphas, 8 versch and. Sophas von 15 M. an, Klappiessell, Kranteniessel, Rachtüble, 1 großer ächter sehr guter Brüssellessel 1 compl. amerit. Ruft. Schlafzimmer, 2 febr gute Bianinos (fcmara).

J. Fuhr, Golbgaffe 12.

# HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Manritineftrafie S.

Rr. 194.

NH IN

on s

Freitag den 21. Muguft 1903.

18. Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

Befanntmadung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Burger ber Stadt Biesbaden liegt in der Beit vom 15. bie 30. Muguft b. 35., im Rathhaufe, Bimmer Rr. 6, mabrend ber gewöhnlichen Dienftitunden gur Ginficht offen. Wahrend Diejer Beit tann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigleit der Lifte bei dem Dagiftrate Ginipruch erheben.

Biesbaden, den 14. Anguft 1908. 9312 Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Dit Bezug auf ben bereits veröffentlichten Aufruf bes Reichstomitees gu Gunften der durch Sochmaffer in den Brovingen Schleffen und Bojen Geschädigten theilen wir hierdurch mit, daß wir im Rathbanfe, Bimmer Ro. 23, eine Cammelfielle errichtet haben und bitten um rege Betheiligung.

Biesbaden, den 8. Aluguit 1903.

Der Magifirat.

#### Befannimachung.

Dienftag, ben S. Ceptember b. 38., Bor: mittage 10 Uhr, foll ein an der Bictoriaftrage belegenes ftadtijches Grundftud, in drei Bans plage eingetheilt, im Rathhaufe bier, auf Bimmer Rr. 42 öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beidnung fiber bie Gintheilung liegen wahrend der Bormittagsbienfiftunden auf Bimmer Rr. 44 im Rathbaus gur Ginficht aus.

Biesbaden, den 18. August 1903. 6524

Der Magiftrat.

#### Befannimachung.

Die Befanntmadning bom 17. Auguft 1900 betr. Die Accifeamtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Berfonen erleg-ten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem heuti-

gen Tage solgende Bestimmungen widerrustlich in Krost.

1. Alles nach Gewicht zu veraccisende Wild (Diriche, Rehe und Wildschweine) ist ausnahmlos bei der Einsuhr in den Stadtbering den Borschriften der §§ 4 und 9 der Accise-Ordunng entiprechend bom Transportanten bireft vorzuführen und

Bu berabgaben. 2. Das nach Ctuden accifepflichtige Bilbpret und Bilbgeflügel, welches bon jagbberechtigten, in Biesbaben wohn-hoften Berjonen felbft erlegt und bier eingebracht wirb, ift be i Anfunft ber Jager an einem ber Bahnhofe bei bem ben Bahnhof übermachenden Accifebeamten burch Uebergabe eines bom Accifeamte gegen Erstattung ber Gelbftfoften (10 Bfennig für 12 Stud) ju beziehenden und bom Jager boridriftemäßig

ausgufüllenben Unmelbeicheines angumelben. 3. Das auf anberem Wege bon in Biesbaben wohnhaften jagbberechtigten Berfonen felbft eingeführte nach Studen su beraccifende Wild braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt zu werben, muß bann aber entweber fofort ober boch ipateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benugung bes unter 2. vorstebend genannten Scheines angemelbet werben; auch tann ber Schein als Boftfarte verwer Das Gleiche gilt, wenn ein Accifebeamter an ben Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Bur bas hiernach unter Benutung bes Scheines angemelbete Bilb findet monatliche Erhebung ber Accije berert ftatt, bag bem Unmelber eine Accifeanforberung für bas tm Laufe eines Kalenbermonats angemelbete Wild gu anfang bes folgenben Monats sugefertigt wirb.

Ber eingebrachtes Bilb weber fofort borführt und berabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defranbation nach § 28 ber Accife-Orbmung beftraft.

Richt in Biesbaben wohnhafte Berjonen haben bas von ihnen bier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Accife-Ordnung entsprechend vorzuführen und zu verabga-

Biesbaben, ben 4. Auguft 1903.

Der Magiftrat.

#### Befannimachung.

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Of-tober be. 3e. bis 30. Ceptember 1904 für bas Hadtifche Raffelvieh erforderlich werdenden Bedarfs an Dafer und Roggenftroh foll im Gubmifftonsmege ver-

Die Lieferungebedingungen tonnen im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, mahrend der Bormittagebienfiftunden ein-Bejeben merben.

Berichloffene Offerten find mit entibrechenber Anfichrift bis Montag, ben 7. Ceptember be. 36., Bormittage 12 Uhr, im Rathhaus, Zimmer No. 44, abzugeben und werden aledann in Gegenwart Der etwa ericienenen Lieferungsbereiten eröffnet.

Biesbaden, ben 12. Auguft 1903.

Der Magiftrat.

#### Berbingung

Die Lieferung von 500 com Sartbafalt Feinichlag, gesiebtes Sandgeichlag, Korngröße 20-30 mm für die Bauberwaltung ber Stadt Biesbaben foll im Wege der öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Angebotoformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienststunden im Rathhause, Bimmer Ro. 53, eingesehen, auch von dort gegen Baargablung oder bestellgelofreie Einsendung von 70 Big. bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Beinichlag" verfebene Angebote find fpateftene bis

#### Connabend, ben 22. Muguft 1903, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten

Berdingungeformular eingereichten Angebote und nur folde auf hattbafalt werden berndfichtigt.

Buichlagefrift: 3 Wochen. 2Biesbaden, den 7. Muguft 1903.

Ctadtbauamt, Abth. ffir Stragenbau.

Berdingung.

Die Ausführung ber Schmiede- u. Gifenarbeiten für ben Renban ber Oberrealichnle am Bietenring hierfelbit foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittaged enftitunden im ftabt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage 15, Bimmr Rr. 9 eingefeben, die Berdingungs. unterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestell-gelbfreie Ginfendung von 25 Big. und gwar bis gum 27. Muguft d. 36. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift S. 21. 18 verfebene Un-

gebote, find ipateftens bis

#### Camftag, ben 29, Muguit 1903 Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud-

> Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 17. Anguft 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

#### Berdingung.

Die Ausführung bes bolgernen Bangannes am Ablergelande, entlang ber Coulinftrage babier, foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Reichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftstunden im ftabtifchen Bermaltungegebande, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die Berdingungsunterlagen, auch von bort fofienlos und zwar bie gum 27. Auguft b. 36. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "S. M. 20" per-

febene Angebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 29. Anguft 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdengungsformular eingereichten Ungebote merben berud.

Buidilagefrift : 30 Tage.

Bieshaden, den 19. August 1903.

Stadtbanamt, Abth. für Dochban.

ut jojort tuchen wir bei gungingen Ginfommensverhalt-I niffen einen zuverläffigen,

jungen Menschen

gur Bedienung bes Telephons. Roft und Logis im Saufe. Biesbaden, den 17. Muguft 1903. 6476 Städt. Rranfenbaus-Bermaltung.

kräftige, tüchtige Dienstmäddien,

die fich für den Stationsdienft eignen, werden gum 1. Geptember er. gejucht. Anfangelohn 20 Dit., iteigend alle 1/2 Jahr um 1,50 DRf. bie 25 Wf. und 3 DRf. Biergeld. Biesbaden, den 17. Muguft 1903.

Stabt. Stranfenhaus.Bermaltung.

Von dem Lagerplay der Rehrichtverbrennunges anlage an der Maingerlandstrage 4a (bei der neuen Gasjabrif) werden

ausgelejene Schladen gu DRf. 1.50 die Buhre (= 2 Marren) und

gefiebte Miche (Gruß) gu Mf. 3.00 die Gubre abgegeben. Labeicheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rath

haus gegen Baargahlung ausgehandigt. Das Ctabtbanamt.

#### Befanutmachung

Auf Grund der Boligeiverordnung bom 15. Juni 1908 machen wir barauf aufmertfam, bag bie Sausnummer. ichilder ftadtfeitig in ben vorgefdriebenen Grogen in unferem Depot Bleichstraße Dr. 1 gegen Baargahlung abgegeben werden.

Der Breis beträgt :

für eine einftellige Bahl, Große 10/10 em = 25 Bfg. " Bweiftellige " 12/10 cm = 30 "

14/10 cm = 35 breiftellige " 6437 Etabtbanamt.

Betanntmachung

betr, bie jum Transport accifepflichtiger Gegenstanbe in bie Stadt su benügenben Strafengüge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ben Accife-Er-bebungeftellen merben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für bie Stabt Biesbaben genannten Stragen noch folgenbe Stragen pp. sur Benubung frei gegeben:

M. Bur Merife-Erhebungoftelle beim Saupt-Merife-Mmt.

in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chanfiee: Die Abolphsallee, die Göthestraße, die Ricolasstraße, über die Rheinstraße, Bahnhofftraße, den Schillerplat, die Friedrichstraße dis zur Rengaffe, oder die Morigstraße, über die Rheinstraße, die Kirchgaffe, die Friedrichstraße

bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Umt; 2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Lahn- und Marftrage, die Geerobenftrage, ben Gebanplag, ben Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherftraße, die Friebrichftrage bis gur Rengaffe burch biefe gum Accife-Amt,

b. Sonnenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, bie Barfftrage. -Bur Transportanten zu Fuß, den Kursaalplay, die Wilhelm-traße, Große Burgstraße, den Schlosplay, die Markistraße, Mauergasse die Neugasse. — Jür Juhrwerse, die Paulinen-straße, die Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, über die Wil-pelmstraße, Friedrichstraße, bis zur Neugasse, dann durch diefelbe - gum Accife-Umt. B. Bur Mecije-Erhebungöftelle in ben Echlachthausanlagen:

1. Frankfurterstraße : die Lessingstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen, ferner die Mainzerlandstraße dis in Sobe der Schlachthausanlagen,

über ben Berbinbungsweg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnnbergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße gu

ben Schlachthausanlagen; 3. Schiersteiner Bicinalweg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausftraße

6492

zu ben Schlachthausanlagen; 5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chanffee: die Lahn-und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplah, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, den Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage, ju ben Schlachthaus.

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenstraße, Bierftabterftraße, Frankfurterftraße, Wilhelmftrage, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr .: De B.

Befanntmachung.

betr. bie gum Transport accijepflichtiger Gegenstände in bie Stabt ju benugenben Stragenguige.

Gur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ber Uccife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Rengaffe merten ceife-Ordnung für bie Ctabt Biesbaben, sowie ben burch Befanntmachung bom 19. Tegember 1901 im hiefigen Umteblatte genannten Stragen noch folgenbe frei gegeben.

Bur Transporte bon ber Frankfurter- ober Maingerftraße und bem Bierftabter Bicinalmeg fommenb: bie Briebrichitrase, Marftitrage, burch bie Manergaffe gum Accife-Amt.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifirat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht. Biesbaben, ben 10. Juni 1903.

Stabt. Accife-Mmt. # Befanntmachung.

Rachdem herr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugenuche bei ihm bestellten Lageplane in Butunft auf Bausleinemand berguftellen, maden wir barauf aufmertjam, bag es fich empfiehlt, die für die Baugefudje erforderlichen Rebeneremplare bes Lageplanes unter Benutung Des Leinweber'ichen Driginals als Lichtpaufen berguftellen. Auf dieje Beife wird am beften die Gemabr ber Richtigkeit geboten und die Bergogerung bermieben, welche entfteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben mug.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

Das Ctabtbanamt.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß bie feftge fetten Gluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend der Bormittags.Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. betr. Relierverpachtung.

Die Salfte des füblichen Theiles bes Martifellers mit einer Grundfläche von etwa 19×8 Mtr. bei einer mittleren Sobe von 3,20 Der. foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller verpachtet werden. Wegen Besichtigung besselben, sowie naberer Ausfunft, wolle man fich an ben Marttmeister mabrend ber Wochenmarktstunden menben.

Biesbaden. den 4. Juni 1903.

Stabt. Mecife-Mmt.

Mr. 194.

Mus unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandfrage Rr. 6 werden von jest ab Baid, Baum und Rofen pfahle geliefert.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifchen 9-1 und Nachmittags zwifchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Befannimachung.

Aus unferem Armen-Arbeitspans, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Dans: Riefern-Mugundeholg,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.20. Gemischtes Angundeholg, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werden im Ratbhaufe, Bimmer 13, Bors mittags gwijden 9-1 und Radmittags gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen. Wiesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

#### Nassauische Landesbibliothek

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 24. August 1903 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Holzmann, M., u. H. Bohatta, Deutsches Anonymen-Lexikon 1501-1850. Bd. 1. Weimar 1902.

Texte und Untersuchungen zur altehristl. Litteratur. N. F. Bd. 8. 9. Leipzig 1903.

Herrmann, W., Römische u. evangelische Sittlichkeit, 3. Aufl. Marburg 1903.

Bergmann Jul., Die Grundprobleme der Logik. Berlin 1882. Kant, Immanuel, Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik. Hrsg. v. B. Erdmann. Leipzig 1878.

Spielmann, C., Schülerhefte für den vaterländischen Geschichtsunterricht. Heft 1-3. Halle a. S. o. J. Geschenk des Herrn Verfassers.

Thode, Henry, Michelangelo. Bd. I. Berlin 1902.

Ausstellung, Akadem., von Werken A. Böcklins, Berlin, Kgl. Akademie der Künste 1897/8.

Eisenberg, Ludwig, Grosses Biographisches Lexikon der Deutschen Bühne im 19. Jahrh. Leipzig 1903.

Golther, W., Die sagengeschichtlichen Grundlagen der Ringdichtung Rich. Wagners. Charlottenburg 1902.

Jahrbuch, Statisches, für das Deutsche Reich. Jg. 24. 1903.

Statistik des Deutschen Reiches. Bd. 157. Berlin 1903. Kladderadatsch. Jg. 22-55. Berlin 1869-1902. Geschenk von Frl. von Bälzingslöwen, Wiesbaden.

Schenerl, Adolf v., Die Entwicklung des kirchlichen Eheschliessungsrechta. Erlangen 1877.

Hartmann, O. E., Der Ordo Judiciorum und die Judicia extraordinaria der Römer. Th. 1. Göttingen 1896.

Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik. Band 2. Berlin 1903. Marine, Die Kaiserliche, während der Wirren in China 1900 bis 1901. Berlin 1903.

Mayer, Franz Martin, Geschichte Oesterreichs. 2. Aufl. Bd. 2. Wien und Leipzig 1901.

Kawerau, Wald., Aus Magdeburgs Vergangenheit. Halle 1886, Nicolaides, Cleanthes: Macedonien. Neue Ausg. Berlin 1903, Hartmann, Ludo Moritz, Geschichte Italiens im Mittelalter. Bd. 2. Gotha 1900-1903.

Rundachau, Deutsche, für Geographie u. Statistik. Jg. 1.

Bernstein, J. Th. Chr., Bruchstücke aus dem Leben J. G. Bernsteins. Frankfurt a. M. 1836. Geschenk von Frau Dr. E. Velten.

Bulow, Graf, Reden. Hrsg. v. Joh. Penzler. Leipzig 1903. Förster, Ernst, Aus der Jugendzeit. Berlin u. Stuttgart 1887. Frank, H., Gotth. Ludw. Kosegarten. Halle a. S. 1887. Duncker, Alb., Die Brüder Grimm. Kassel 1884.

Peacock, George: Life of Thomas Young. London 1855. Geschenk von Fr. Dr. E. Velten.

Witkowski, Georg, Cornelia, die Schwester Goethes. Frankfurt a. M. 1903.

Washington, Booker T., Vom Sklaven empor! Berlin 1902. Fischer, Herm., Beitrage zur Litteratur der Sieben weisen Meister. Inaug.-Diss. Greifswald 1902. Geschenk des Verfassers. Harnack, Otto, Essais und Studien zur Litteraturgeschichte. Braunschweig 1899.

Petzet, Christian. Die Blüthezeit der deutschen politischen Lyrik von 1840-1850. München 1903.

Wehl, Feeder, Das junge Deutschland. Hamburg 1886.

Eyth, Max, Der Kampf um die Cheopspyramide. Bd. 1. 2. Hel,

Frenssen, Gustav, Die drei Getreuen. 11. Tausend. Berlin 1902. Gunderode, Karoline von, Gesammelte Dichtungen. Hrsg. v. Friedr. Götz. Mannhelm 1857. Geschenk von Frau Dr. E.

Hansjakob, Heinrich, Der steinerne Mann von Hasle. 3. Aufl. Stuttgart 1898.

Hauptmann, Gerhard, Das Friedensfest. 3. Aufl. Berlin 1897. Herrig, Hans, Luther. 12. Aufl. Berlin 1889.

Holzamer, Wilhelm, Der arme Lukas. Leipzig 1903.

Huch, Ricards, Erzählungen 1-3. Leipzig 1807. Körner, Theodor, Leyer und Schwert. 3. Ausg. Berlin 1815.

Wildenbruch, Ernst v., Der Menonit. Berlin 1882. Young, Thomas, Works. Vol. 1-3. London 1855. Geschenk

von Frau Dr. E. Velten.

Ruskin, John. Ausgewählte Werke. Bd. 6 u. 8. Leipzig 1903.

Dante Alighieri, Göttliche Comodie. Metr. übertragen von Phitaletes (Kg. Johann v. Sachsen). Th. 1-3. Leipzig 1871. Pascal, Ernst, Repertorium der höheren Mathematik Autor.

deutsche Ausgabe v. A. Schepp. Th. 2. Leipzig 1902. Serret, J.A., Lehrbuch der Differential- und Integral-Rechnung. Deutsch bearb. v. A. Harnsck. 2. Aufl. Bd. 2. Leipzig 1899

Rundschau, Naturwissenschaftliche. Jahrg. 1-4. Braunschweig 1886-89.

Kobelt, W., Die Verbreitung der Thierwelt. Leipzig 1902. Archiv für Dermatologie und Syphilis. General-Register zu

Bd. 26-50. Wien u. Leipzig 1903. Arzt, Der praktische, Jahrg. 43. Wetzlar 1902.

Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Abt. 2, Bd. 9. Jena 1902. Seick, Louise, Kochbuch für Nierensteinkranke. 2. Ausg. Wies-

baden 1903. Luxenburger, Aug., Experimentelle Studien über Rücken-

marks-Verletzungen. Wiesbaden 1903. Jacob, P., Gymnastik, Berlin u. Wien 1902. Geschenk des Herrn Dr. med. B. Laquer.

Determann, Volksheilstätten für Nervenkranke. Wiesbaden

Baur, Alfr., Lehrbuch für den Samariterunterricht. Wiesbaden

#### Fremden-Verzeichniss vom 20. August 1903. (aus amtilcher Quelle.)

Bayrischer Hof. Delaspéestrasse 4

Hambau, Gevelsberg Ermle, Norderney

Belle vue, Wilhelmstr 28 Leclere m. Fr., Dudelange v. Willemoes-Suhm Fr. m. Toch Itzehoe

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Schencke, Weissensee Neumeyer Croppenstedt Wagner St. Goarshausen Geis, Dortmund

Block, Wilhelmsrasse 54. Mendes da Costa Amsterdam

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Glungler München Blank, München Heidinger, Dinglingen Hültenschmidt m. Fam., Bortmund Niedermeyer m. Fr., Bremer-

haven Mittenzweig Eisenach Zipp m. Fr., Herne

7 wei Böcke. Häfnergasse 12 Beyer m. Fr., Zwickau Busse, Louisenthal Balser m. Fr., Darmstadt

Dahlheim, Taunusstr. 15 Tinner Hagen

Einhorn, Marktstrasse 39

Kohler, Mülhausen Lohr, Görlitz Schnove, Osnabrtick Walter m. Fr., narrangen Langenwiesche, Barn. \*\* Hayner Barmen Hoffmann m. Fr., Lübeck Janssen Osnabrück Scholle, Herford Kneller, Osnabriick Kossmehl, Idstein Kamphaus m. Schwester, Hamm Falkenstein, Fr., Andernach Eisenbach Koblenz Arndt m. Tocht., Fürstenwalde

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasso

Douglas, England Spere, Salzburg Seng. Stuttgart Janike, Lübeck Pieters m. Fr., Amsterdam Clemens, Stuttgart Schusser, Bensberg Brandt, Köln Engel Würzburg Hofmann, Münches Behrens, Köln Krahmer Fr., Buchweiler Bohn m. Fr., Utta Pietsch, m. Fr., Ronsdorf Marcus Fr., Birmingham Douglas Fri., England

Englischer Hof. Kranzplatz 11

Steiger, Assouan Burnett Frl., Maldenhead Zellwerger m. Fr., Maidenhead Dusault, Frl., Amsterdam Friedländer. M.-Gladbach Kohn, Fr., Stecowa Krieg, Leipzig Singer, London

Erbpring, Mauritiusplatz T Martin m. Fr., Urzig Wiist, Stuttgart Hengatler, Stuttgart Godscha, 2 Hrn., Stuttgart Mousny Bensdorf

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Languer, Düsseldorf Gagelmann, Düsseldorf Kerer, Wien Falch m. Fr., Ehingen Müller, Ehingen

Gilner Wald, Marktstrasse Gaines, Krefeld Busch, Gräfrath Meyer, Huerbach Ulrich, Frankfurt Dumont, Höhr Aichhorz, Pforzheim Albrecht, Stuttgart Röttgen, Iserlohn Mertz m. Fr., Idstein Brungs, 2 Hrn., Köln Jager, Göttingen Wassermann, Kalk Günther m. Fr., Berlin Weil, Paris Roos, 2 Hrn., Kaiserslautern Wink m. Fr., Düsseldorf Klintschak Wien Luckersmeyer Berlin Wald, Berlin Tork, Ratingen Lupeson, Karlsruhe W. chtel, Nürnberg Schmitt, Offenbach

Hahn, Spiegelgasse 15, Janssens m. Fr., Brüssel Bock, Brüssel

Happel, Schillerplatz 4 Hasham m. Fr., Graudenz Ffhsinger m. Fr., Bruchsal Schmidt, m. Fr., Köln Klein m. Fr., Berlin Schwarz, Hamburg de Bennard, Stuttgart Dietzemann Halle Goldbach, Berlin

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Graham, Frl., Buenos-Aires Dietrich Frl., Buenos-Aires Dietrich m. Fr., Buenos-Aires Bolle, Landry Chaux de Fonds de Kattendyke Holland

Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1

Coschalaky Fr., Charkow de Broux m. Fr., Brüssel Lange, Frl., Potsdam Steinhäuser Fr., Potsdam Godaert m. Fr., Brüssel Ligo m. Fr., Brüssel

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Joseph, Treptow Frike Frl., Berlin Nienoff m. Fr., Berlin

Kaiser Friedrich Nerostrasse 35-37 Weinand, Atzelgift Krause, Berlin Echtgehne m. Fr., Amsterdam Winkelager Amsterdam

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Goldschmid Fr. m. Sohn u. Bed. Payen, Fr. m. Sohn, Brüssel Revnaert Fr. m. Söhne, Ypres

Gaillet Fr., Lille Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse von Favrat Bonn Weitkämperu Frl., Wiemelhau-

Braune m. Fr., Klingebeutel Brey Fr. m. Tocht., Frankfurt Mende m. Tocht., Cleve

Kranz, Languases 50. Pasiheck m. Fr., Halle Retter, Juliusburg

Bange, Engers Rimpler m. Fr., Oels

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Classen m. Fr., Gemund Döpper, Nordhorn Dornseiffer Düren

Krone, Langgasse 36 Krämer, Fr., Berlin Hirsch Nord-Amerika

Weisse Lilien, Hlfnerg & Franz m. Fr., Würzburg Kapp, Fr., Alsenz Jacobi 2 Frl., Würzburg Steeb, Maikammer Grossenbach, Plauen Kupfer, Nürnberg Hittel, Fr., Frankfurt Prester, Fr., Frankfurt Weise, Wernshausen Mierke, Stralsund Ries Völklingen Friedrich Breslau

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Hofmann Fr. m. Tocat., Berlin Spiegel m. Fr., Berlin Walerhadt, Potsdam

Mehler, Mühlgasse 3. Graffy, Köln Mühlmann, Kottbus Förtsch, Stuttgart Hase, Warschau Goionneau, Saabrücken

Metropole u. Mon spol Wilhelmstrasse 6 1. 8 Holter m. Fr., Duisburg Hajesk Wien Weiser m. Fr., London Dublanque Fr., Paris von Pallandt, Haag yon Pallandt Fr., Hang von Dura, Fr., Haag Rosenwald m. Fr., Paris Schramm, München Eickel, Düsseldorf Willing, Stockholm Procopé, Finnland

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 von Pelser-Berensberg Fr., Ber-

Meniacff m. Töcht., Petersburg Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Eberson m. Fr., St. Louis Reinach m. Fr., Paris van Son, Amsterdam

von Boetticher m. Fam., Berlin Corenera Mexiko Hilton, London Palomar Mexiko Verge, m. Fam. u. Bed., Paris Diedrichson m. Fr., Kiel Heller, Fr., Frankfurt Nellis m. Fam., Petersburg Strouve m. Fr., Amerika Riesa Wien May, m. Fr., Newyork Boasfon m. Fr., Middelburg Blume m. Fr., Boston

Nonnenhot. Kirchgasse 39-47 Müller-Sagan, Gr.-Lichterfelde Schröder, Leipzig Becker m. Sohn, Remscheld Busenbender m. Fr., Dierdorf Jacqmin m. Fr., Brüssel Cosaek Köln Porzelt Kitzingen Vigelius Limburg Emmel, Stuttgart Voes m. Fr., Russland Lucas m. Fr... Würzburg Bernascoul Mailand Finck Vohwinkel Sternberg, Weilburg

Petersburg. Museumstrasse 3 Dietrich m. Fr., Feuerbach Dmitrieff m. Fam., Petersburg

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Klein, Bernkastel Holl m. Fr., Mannheim Werner, Plauen

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Olifen m. Fr., Antwerper Zöller, Köln Schladt, Siegburg Heinrich, Bonn

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Ludowig m. Fr., Hannover Verberg Fr., Schwerin

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Amend Runkel Swechota m. Fr., Iclau Aller m. Sohn, Hattingen Friedmann m. Fr., Elberfeld Schöneborn Frl., Elberfeld Kniegklamp Frl. Cherfeld Weld, Fr. m. Kinder, Bamberg Wieb Fr. m. Tocht., Bamberg Wieb, Bamberg

Quisisans. Parkstranse 4, 5 und 7 Beaujon, Frl., Antwerpen Latowers Antwerpen

Campere Antwerpen de Zeywaart m. Fam., Antwerpen

Reichspost, Nicolaustrasse 16 Kupke m. Fr., Alf Wendenburg Berlin Eullner, Berlin Beyersdäler m. Tocht., Landau Reich, Frankenthal Sonnenschein, Elberfeld Weidig, Frl., Indianopolis Miller, Frl., Indianopolis Kornfeld, Fr. m. Tocht., Berlin Overbeck, m. Fr., Spandau Pinger, Bingerbrück Hegdemann m. Geschw., Ems Carlier m. Fam., Enghien Steenhausen Fr., Kiel Conrad, Fr., Kiel

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 von Oven 2 Hrn., Hang van Wynsberghe m. Fr., Brüssel Kreuzberg, Ahrweiler Taylor, London Meijring Herzogenbusch Herder, Hamburg Thun, Hannover Kühnert, Limburg Engelhardt, Erfurt

Hotel Ries. Kranzplats

Guggenheim, Düsseldorf Ouincke Mitnehen Müller, Zwicken Hoffmann, Fr., Giessen Staude, Jena Guggenheim, Fr., Düsseldorf

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45

Muschal, Villingen Schmiedt Frl., Minden Jost, Dorbisheim

> Römerbad, Kochbrunnenplatz 3

Kobbe Fr., Schöneberg Wagner, Meiningen Burge, Ceylon

Rose, Kransplatz. 7, 8 und 9,

Meuschke Chemnitz Herbert m. Fam., Newyork Covacevich Fr. m. Bed., Triest Bumsted m. Fr., New-Yersey Ritter v. Scaramanga, Triest Reinhardt, Fr. m. Tocht., Chem-

nitz Ashelm m. Fam., Berlin Lewin, Königsberg White m. Bed., Newyork Frhr. v. Oldershausen, Schlost -Oldershausen

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Schulz, Frl., Carlshafen Malzfeldt, Carlshafen Gottschak Mayen Püttmann m. Frau, Berlin Franz, Berlin Sievers, Breda Herr, Fr., Berlin

Hotel Royal. Sonnenbergerstr. 20. Bagration-Mouchransky m. Bed, Tiflis Astafien Frl., Tiflis

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. van den Wyngard Antwerpen de Honghe, Antwerpen Dierche, 2 Hrn., Antwerpen Cynamon, Fr., Warschau Ludwig m. Fr., Rawitsch

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Müller, Fr. m. Tocht., Nürnberg Eulau Fr., Büdingen Viceveno Amsterdam Wins, Amsterdam

> Schweinsberg, Rheinbahnstrasse &

Rosenberg m. Sohn, Köln Schmitt, Strassburg Schulte, Elberfeld Harrie, Port Elisabeth Schmidt, Kassel Bergerou, Paris Winter, Köln Hampel, Essen Kostenberg m. Fr., Essen Geni, Frl., Berlin Müller, Kohlenz Steffel Fr., Barmen Steffers, Fr., Köln

Tannhauser. Bahnhofstrassa F Handrich m. Fr., Waltershauses Schüler, Berlin Seemann, Erfurt Schmidt, Ludwigshafen Wink m. Fr., Landau Wolf m. Fr., Landshut Eising, Würzburg Gronau, Hamburg Hebinger, Köln Wiekler, Hamburg Rurog m. Fr., Barmen Geritz m. Fr., Friedrichshagen

# Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichlte Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokolitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. correction

Mr. 194.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. iaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaia .... Einzelne Vermielbungs-Sulerate 5 Pfennige pro Zelle. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Schifferplan 1. • Telefon 708. 365 Softenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjetten aller Urt. **《新聞》的學術學的學術學科學的學術學科學** 

#### Wohnungs-Gesuche

Runderi, Chepaar fucht g. Cfr. e. 2.3im. 23. m. fl. Gtall. Off. Preis u. H. J. 4716 Erv. 4716 1 250bn., 3 Sim. u. Bubevor p. 1. Ofr. v. fl. Fam. gef. Preis bis 400 DR. Off. u. F. Z. 20 an bie Erp. be. Blattes.

Dame fucht mobil Bim-Eingang, Geft. Offert, unter L. G. 6542 an bie Exp. b. Bi.

Vermiethungen.

#### 7 Bimmer.

Emferfir, Rr. 8, Wohnung von 7-8 3im., Ruche u a. 3ub. a. 1. Dfr. g. Dm. Befichtigung D. 3-5 U. Radim.

Guiferftr. 8, Wohnungen bon 7 bis 8 Bim., ob. getr. gu 4 n 8 Bim., Riiche u. allem Bub. auf 1. Oft. gu verm. Befichtigung v.

Dailer-griebrid-Ring Ro. 40 ift im 3. Stod, ber Rengeit entip. per 1. Ottober ju vermt. Rab. bafeibft im 3. Stod. 3774 bafelbft im 3. Ctod.

Deripftrafte 29 ift bie von mer innegeb. Parterrewohn., befieb. aus 7 Bim. nebft Bubeb. auf 1. Oft. 1903 gu verm.; biefelbe fann auch getheilt ale 5-3. 2Bobn u. S.Binn. Boon, tieptere f. Burrau febr geeignet u, befonberen Abichl.) verm. merben, Gingufeb. nur Borm, 11-12 Ubr. 4125 29. Rimmel,

In meiner neuen Billo, nabe Surani, u. Dietenmuble, 5. b. 7-3im -Wohnung per Derbft febr preistw. ju verm. Babn-Salteftelle vor bem Saufe. Rab. Wentner Sarriner, Morigftr. 21, 1. 6440

Bed,

berg

Schützenstr. 5 (Ctagen Billa), mit Saubt- u. ebentreppe, pornehm. Einrichtung, Bimmer, mebrere Erter und Bulfone, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, fof, ober fbater gu bermiethen. Rab. baf.

1. Schubenftr. 3, Bart. 8720

1. Wilbelmir. 3 ift bie aus 7 Bimmern best. Wohnung im 1. Grod nebft Ride, 2 Manfarben und 2 Rellerraumen per fogleich ober per 1, Ofmber gu bremethen. Raberes burch Johs. Bittrid. Bictoriaftr. 47, p. 6582

#### 6 Jimmer.

Abelheibitrafie 83, Dodpart., 6.Bimmer-Bobn, mit t. Bubeb. per 1. Ott. ju berm. Cranicante, 54, B. Gara

Gartenbenungung, in Billa an freier Bage mit berri Musficht billig ju vermiethen. Bu befeben Bietfiobter Dobe 8, Bochp. 5108

Sambachthai 34 (fcbnite Bage), 1. Stod, 6 Bim, mit allem Bus., Beranda, Garten u. Barten. mmer ac., per gleich gu um. Dab.

Bortveitr. 5. Bart., 2900n. v. 6 Bimmern, Babesim., Rude, 2 Mani, u. Bubefor per 1. Oft, m bermiethen. 4669

Marier Friedrich - Ring 74 ift bir berrichafti, Part, Bobn., 6 8-, Bab u. reicht Bubeb, auf gieich o. bater g. om. Rab, bof. 6936

Dicoladfir. 23, 3. Wohnung abnitrage 20, ich, 5, Zimmerbon 6 Zim. nebit Zubehör (2. Briedrich-Ring, find ichone
otr 1. Ott. zu vermiethen. Rab.
Cleiba Part. 1933 1, Ott. zu verm. Rab. Part. 3024 prechend eingerichtet, 3, vin. 8734

#### 3m Renban Ribesheimerftr. 14.

Ede b. Rauenthalerftr., (verf. Abelheider.), find hochberr. idofti, ausgelt, Bobn. # 6 geraumige Bim. m. Geler, Beranda ob, Balfons, Ruche. Bab u. reicht. Bubeb, auf fof, ober fpater gu berm. 3m Saufe befinben fich : Saupt. und Rebentreppe, Berf.-Aufgug (Lift), eleftr. Lichtant, Gasteit, für Licht, Roche II. Beiggwede, Tele: phon-Unichlug, Remife für Automobile. Rateres bai. Bart, 4880

Bab, 3 Balt., Bas, elettr, Bicht, reicht. Bubeb., eb. m Garten gu berin. Rab, baf. 4780

Wielandftrage 2, 6. Bimmer. Wohnungen gu berm. mit feb. mobernen Comfort. 5862

#### 5 Bimmer.

Mrnbtftr. 8. am Raif. Friedr.
Ring, bocheleg. 5-8.-28obn.,
1. Et., m.viel Rebengel., per Oft preiem. zu verm. Bu bef. tagl. 11-1 u. 3-5 Ubr. R. bal. 2. Er. 28 Binter,

De Deibeibut. 71 in die Bei Et., 5 gr. Bim., Balt. n. reicht. Bubeb. auf 1. Oft. ju verm. Nab. Abelbeibur. 79, 1. Stod. 6125

5. Bimmer-Quohuung, mit allem Comfort ber Rengeit entipr. p. 1. Oft. gu vm. 8302 Bismardring 3.

Bismardring 22, 2 St., 5 Bim, w. fammit. Bubeb a. 1. Dit. 1903 ju verm. Ras. Bismard-ring 24 1 St. i. 7834 Bismard Rin; 40, Ede Weft-enbftr., Wohnung im 1. Stod,

von 5 Bim., Bab (falt n. marmes Baffer) und fammil. Bubeb. auf 1. Oft. gu verm, Rab. B. 4648

Dosheimerftrage 64, nabe bem Raifer-Fredrich-Ming, obne hinterb., febr ich 5-Bimmer-Bobnung, 2 Manf., 2 Baifons, 2 Reller, 1 Babegim, auf 1. Oft. gu berm. (Breis 900 Mt.) Rab Part. linie.

Emferftr. 52, Sillenbau, gange Etage mit 5 Bimmern, Ruche, Bab, elefte. Licht, Gas ze. Ales ber Reuzeit entiprechend u. halteftelle ber elefte. Bahn, per 1. Ottober er., auch früher. Ju erfragen bas. od. Geerobenfte. 31, P. 4267 BOTH THE PROPERTY CAN'T GET MALE THE

Emfernt. 54, 5 Bimmer | 1 Reugeit entfpr., elettr. Bicht. Gas, Bad ic., per 1. Oft. ber., auch früher. Bu er-fragen bafeibit ob. Seeroben. fragen bafelbft ob. Seeroben, ftrage 31, Part. 4970

A COUNTY AND IN THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR

Gleg. möbl. QBohnung, hochp., in fi. Billa, i, bell, Rur-viertel, ich. ichatt, Garten, 5 Bim., Ruche u. Dienerichaftszim, u. f. m., für einige Monate mit Gilber, Baiche u. f. w. gu verm, Angul, Borm. 10-12, Radun, 2-4 Ubr Grantfurterite. 26.

Geisbergftt, 5, 2, e. Woon, D. 5 3. nebft allem Bubeb, p. 1. Oft. ju berm. Bu erfr. bon 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. G.r. 8276

Seerobenftr. 2 ift bie 2. Gtage, Bad, Riche, Danf, und Reller aus gleich ober fpater gu verm, Rab. baftibit Bart.

Deuban Schierneinerftraße 17, hochelegant ausgefrattete D. Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 3 Baltone, Bab, eiett. Bicht und Robienaufzug per fof. ob. ipaier ju verm. ; fomie Laben ob. Bürren. Rab, bafelbit.

33 anuferftt, 12, nachft Raifer-Friede, Ring, Wohn ven 5 3im, m. reicht, Jubeg., d. Reng. entipr, einger., ju vern, Rab. bai. u herberdt. 4, Bart. 1. 3894 Doriphr. 0, 1 St., Saiteft. 0. Straftenbahn, 5 Bim. nebft

Bubeb, in rub. Saufe auf 1. Ofr. gu verm. Rab. Bart. 4347 3) orfitt, 12, Ede Scharnbornftr., ich freie Lage, 5 Bim. mit reicht, Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng verfeben, per 1. Ott. gu berm, Rab. im Daufe ob, Blucherplay 3, 1, bei Architeft G. Dor-

Biethenring 4 find berrichaftt. 5-3immer Bobn, mit Bubeber, Roch- u Beuchtgas, eleftr, Bicht, Rali- und Barmmafferanlage per fofort ob. fpater gu berm. Rab. bal Bart. 4803

#### 4 Jimmer

Abelheidftr. 6, Bart., 4 gr. Ranme, für Rechteanwalt, Sotar, Argt ober Burean febr geeignet, per Oftober gu bermiethen. Rab, bei Mener Eulzberger,

Babnbofftrage 16, 6213 21 detheider, ift eine Wohnung (Gupfeite), 4 gr. Zim., Balt., alles ber Reng entfpr. auf jo, ob. fpat. g. berin, Rab. Abelbeib-frage 79, 1 Stod. 885

Bismardring 14, febr icone 3. Gt. 3 1. Oft. 3. vm. Nab. 1 1. 5483 Renbau Dondemerit, 67, 3- u 4-3im. Bobn., ber Rengeit entiprechend, per 1. Oft. epent. auch früher gu vermiethen. Rab.

3 enban, Donbeimerftr. 57 geit entfpe., auf jofort gu vm. 98ab, im Stb. 800

Meuban Dobbeimerftr, 69 8. n. 4 Bimmer. Bobnungen, ber Reng entipr., auf gleich ob. fp. 3 bm R. i. S. b. Roffel. 3026 Dreiweibenne 6, nabe am Bis-mardring, rub. Lage, finb

eleg. 4.Bimmer.Bohnungen mit Erter, Balton, Bab, Gas, eleftr. Bicht, Roblenaufgug u. fonft, reicht. Bubeb., auf 1. Oft., event. früber, gu verm. Rab, bafelbit ob Drubenftrage o bei Muth. CONTRACTOR OF STREET

Cuferftr. 54, 4 Blumer nebft fommtt. Bubeb., b. Rengeit entiprechend, eleftr. Bicht, Gas, Bab ec. per 1. Ott. cr., anch früber. Bu erfragen bal, ob, Geeroben. ftrage 81, \$t. 4269 PRODUCE PERSONAL PRODUCE DE LA COMP

Aenban Gneifenauftr. 25, Ede u. 4-Zim.-Wohn, m. Erfer, Balt,, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Zubeh, per 1. Oft. ju verm. Rab. bortiebift ob. Röberftraße 33 bei

Pornerfir. 7, 1, ift eine ichone Bobnnug von 4 Bimmern, 2 Reffern, 2 Mani., Babecabinet, Balton, fl. Terraffe auf 1. Dte.

od, ipiter zu verm. 5999
Denban Bemppsberg r. 8a,
4 gim, Bobn, per 1. Zuii
4, vm. Rab, bafelbft. 8671

Riehlftraße 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim. in 2. Et, auf gleich ob. fpat, ju vm. Dab, Rieblitrage 17, 1. Et. 8549

Charnborffir 2, Reubau, binter ber Blucherichule, icone, freie gefunde Lage, find icone Wobnung. von 4 Bimmer, alles ber Reugeit entipr., auf 1. Oft. ob. fpater gu PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE P

#### Edgenhoruft. 6,

gegenüber ber Bluchericule, find 3. und 4. Bimmer. Bobunngen m. Bad, Robien. aufgug und reichhaltigem Bubebor pr. 1. Oft., event. pater gu bermiethen.

Raberes Banburean, Blucherftrage 3, 1, ober bei bem Gigenthamer Frig Jung, Platterftr. 104. 2798

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN Schierfteinerftr. 22, Reub., direct am Raifer. Fr. Ring, entiprechend ausgeftattet, p. fofort 3. vm. Rab bafeibft 4520

Scheffeifte, 5 am Raifer Friede,. Ring, 5. u. 4.Bummer-Bob. nungen, berrichaftl. eingericht., per 1 Dit. ob. fruber ju verm. 5343

Sine febr fcone 4 3tmmer-29ohnung mit Bad u. f. w. Porfftrage 11 im 8. Stod auf I. Dit. g. v. Rah. baf. Lab. 4187 Jortftr. 12, Ede Scharnborftfir., reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug, verfeben, per 1. Dit gu

verm, Rab, im Saufe od. Blucherplay 3, 1, bei Architett G. Dormann.

#### 3 Jimmer.

A belbeidftr. 46, Mitib. fc. 3-H. 1. Juli gu verm, Rab. baf Br. Leicher, Bme.

Dogbrimerfit, 118, fcb. 3.8un... ob, fpater gu verm.

Doubeimerfir, 83, Reuban Subfeite, comfort, einger. Wohn., S B., Ruche u. Bad nebft Bub., p. 1. Juli er., en, frub. g. v. 1 Stiege

Dogbeimerftr. 85, Bel-Gtage, 3 Bimmer, Ruche, Bab unb Rubehor fofort ober 1. Oft, an vermietben. Raberes bafeibft bei Fr. Nortmann.

Erbacherftrafte 7

(Renban), eieg. 3-Zimmer. Wohn, mit Bad ju verm. 5819

Serberfer, 15, fc. 3-Zimmer Wohnung mit Bad fof, ju vermiethen, Rab, herberfer, 15, Rast

Penbau Ede Kirchgaffe u. Fanlbeumenftr., Frontsp., 3 g. m. Butch., per l. Ott. an unr li. Familie ju verm. Nah. Moripfraße 70, 3. 6136
dudwigftr. 14, 1 Liobn. von 2
b. 3 Fim., Küche, Reffer auf l. Ott. 1903 ju verm. Naberes Sth. Bart. 5639

Sth. Bart.

Din. Bart. 50032 Quremburgplay 2, Bel-Etage. 3 Bimmer, Ruche, Bab mit Badeojen, 2 Manf. n. 2 Reller auf I. Oft ju vermiethen. Rab Barterre rechts. 5757
Deorigine, 12, Mib. 8 gin. inderiofe

Beute gu bermietben,

#### Gine ichone 3-3immer-Bohnung,

ber Meugeit entfprechent, nebft reichlichem Jubebor, am Balbe und Enbitation ber Stragen-babn "Unter ben Gichen" ift auf 1. Oftober, event. fpater an rubige Beute gu perns. Rab bei Weorg Jung, Gartnerei, Blatterftrage 104.

Dubesheimerftr, 11, bert, Abel-Beibftr., ift eine berrichafti beig, gu bin. Dab. bafelbft im Baubureau, Conterrain.

Diebftr. 4, an ber Baibftr., ift eine Bobnung bon 3 Rim. eine Wohnung bon 3 Bim, und Ruche, jufammen, auch geth, gum 1. Oft. ju berm. 6159

Schwalbacherftr. 55, 900, 2 Et, ift eine fr. 3.Bim. Wohnung nebft Bubehör gum 1. Dtr. g. vm. Rab. bafeibft.

Seerobenurane & icone 3. Bimmer . Bohnung mit Bolton, Bab, Bubehor per 1. Oft. gu verm. Rab, beim Gigenthumer in Gartenbaus. 8878

Schierfieinerftr. 22, Renban, ift in ber 3. Et. eine 3.Bim.-Bohn., ber Rengeit entipr. Andflattung, per fof, ob, fpat. 3. vm. 6378 Rab. Bart.

200 albftrage Dopheim, geräumige S. Bimmer. Bobnung ju bermirthen. Rab. Baubureau Blum Rheinftrage 42.

Ballnferftr. 5, Gtb., große 3-Bimmer Bohnung, Kuche, Sprifel., 2 Reller, Bieichpl., Gas per 1. Oft. b. zu verm. Deinrich Leng, Boh, Bart. 6530 Walramftr. 32,

Frontipit-Bohnung, 3 Simmer, Ruche, Reller auf 1. Oft. gu bermiethen. Rab. Bart.

Dellripftr, 39, vier u. 3 gim., 1. u. 2. St ju vm. Rab. Bellripftr. 25, Laben, 5439

Gine ichone Bohn., 2 eb. 3 Bim,, ift gu Rambach in einem frei-fieb. Saufe mit gr. Garten, 5 Min. bon einem fconen Gichtenwald, 20 Min. v. ber ejettr. Bahn Sonnenberg, auf gl. ob, fpat. an rub, Leutegu verm. Rab. i. b. Erp.

ortfir, 12, ede Scharmorfifte., id. freie Lage, 3 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug, verseben, per 1. Oft. gu verm. Rah, im Sante ob. Blidger-play 3, 1, bei Rrchiteft C. Zormann.

Bietheuring 10 fc. 3.3im. Bohnungen, b. R. e., auf 1. Oft. ob. früber ju bermiethen. Rab. baseibn. 6964

#### 2 Jimmer.

Dopbeimeritr. 14 ift im Geitenvon 2 Bimmern, Ruche u. Bubeb auf 1. Oftober gu verm. 4970

Dartingfir. 5, 2 3 mmer und Ruche jum 1. Oftober ju

Rariftr. 28, fcone 2.Bimmer- Bobunng m. Bubeh. (Detb)

per 1. Oft. ju vermiethen. Rab. Bob. Bart. 6214 Gine Wohnung auf 1. Cft. ju verm. Ludwigftr. 9. 6122

Dheinftr. 68, 2 gimmer nach vornen, 3, Stod, jum 1. Oft. ju berm. Rab. 2, Stod. 5630

Steingaffe 28, gwei Bimmer, Ruche und Reller unter Glasabidiug auf 1. Ottober gu vermiethen.

Schwaibacherft. 55, Sth., zwei 2Bohn. von je 2 Bim., Rude u. Bubeh. auf 1. Oft. nur an ft. Familie ju verm. Rab. Borberb. 2 Et. b754

Edjaruhorftftraße 19, Ede Bilowft., 2. Etage, Bbb., find 2 icone 2.Bim., 2Bobnungen in einem Abichug ver fofort ober 1, Oft. fur 480 DRt. u. 450 DRt. gu verm. Rab. Bart L.

Dame fcones Wohn- u. Schlafzimmer

für langere Beit gu bermiethen gef. Mittelpuntt ber Stabt. Offerten unter J. O. 5864 an bie Erped. b. Bl. 5863

23 albitrafe, Dobbeim, 2.Bine Bobn., fofort ober 1. De gu bermiethen. Riberes im Ban burean, Rheinftr, 42 2650

Walramftrage 32, Manfard Bohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller auf 1. Dft. ju om.

Sonnenberg. 2 Bimmer und Ruche auf fofert,

gu bermiethen Blatterfirage 1. Gine ichone Bart, Wobnung am Balbe, 2 Jim., Ruche und Zubeb., 3. vm. habn i. T., Wied-babenerftr. b. August Schaus. 6129

In Bierftabt ift eine 2.Bim.-Wohnung (1. Et.) und eine 2.Bim.-Wohnung (Dad) auf 1. Ottober zu verm. Rab, is Galwirth Griehl. 6228

1 Zimmer.

Gine heigh. Manfarde an eing. ruh. Berfon gu bermiethen, Ablerftr, 67, 1 St. 5946 Bin. f. 1 auch 2 Berf. auf Sept. gu berm. Rab. Baders

Priedrichftr. 45, Dib. B., 2 gr. Bim, u. Ruche auf 1. Oft. 3. vm. Rab. Baderiaben. 5796

Mengaffe 12 cin Bimmer u. Ruche i. Glas-abichlug per 1. Dit. an ruh, Leute gu verm. Rab. im Baben. 6442 Dranienftr. 54, fcbne, große Mani. m. 2 hob. Fenftern p. 1. Oftober 1903 gu bem. Nab.

(Ein gr. beigb, Maniarbengim, in e, Billa en rub, alt. Berf. 3 b. Rab. Roberftr. 21, 2. 9838

Watramftrage 37 ift eine Manjaree jum 1, Ottober gu vermiethen,

ploblirte Itumer.

Molernrege 60, Bart., erhalten reinliche Arbeiter gute, bill Roft und Logis. Binderplay 2, gwei fi, Werf-ftatten in. Baffer gu berm.

Rieber, Moelhaidftr. 10. Bertramirage 12, 2 r., mobil Bimmer mit 1 ob, 2 Betten

Cine bilbid mobi, Mani, on einen auftanbigen jungen Mann ober Fraulein gu perm. Bismardring 26, B. r. 6
Wishl. Zimmer gu bermiethen Dotheimerftr. 21,

Bart, gedite. Con mobi. froi, Bimmer gu bermiethen Dobbeimerfte 21, Bart, 4872 Leur, jung, Leute erh, Koft und Logis Drubenftr. 8, Mith, 2 rechts. 6463

Mobl. Zimmer m. Benfion gu berm. Delenenfir. 1. Rab. Bart.

Beienenftr. 1, b. Rofer, erb. 2 anft. Dente einf. m. B. auf gl. 6548 De Ronat 20 M., Bellmund. Grage 26, 2 Et. L. 9449
Gur mob Bin. m. 1 auch 2
Betten ju verm. Bellmund.

frage 22, 1. 6104 S:dmundftr, 56, Stb. 3 St., erhalten 2 reinl, Arbeiter

Roft und Logie. 420 ftrofe 8, 1 Et. I. 6520

fridgraben 6, 2 St. ife, freundl. mobl. gimmer an

heren gu berm. Treundi, mobi. gim. p 1. Sep-tember ju vermiethen. Hab. Johnstr. 46, 1 r.

Strchgoffe 19, Wanf., 2 Bim, n. 6564 Schiarftelle an verm. Denger-gaffe 35, Laben. 6156 Miblgaffe 11, 1 St. r., ein ich. gr. beigb. mobl. Bim. au bermietben.

Dengaffe 9, 8 L, erb. ein anft. ig. Mann gute Roft u. Bogis auf gleich (moderntl. 10 MR.). 6422 Mabt. Bimmer für Roufmann oder Geichafts-Froulein gu berm. (16 DRt.). Barg, Reroftr. 46, 1. G.

ranienfir. 88, p., gr. Mani. gu vermietben.

Oranienftr. 60, 3, mobl. Bimmer, nach ber Strafe Bu, gu Derm. Cunge Bente erbalten Roft und Sogie. Riehlftr. 4 3. Charmberfiftr, 20, 2 Ge, redte, fon mobi. Bimmer billig gu

Dimmer mit 2 Betten gu verm. Schlachtbauefir, 8, 3 Tr. 5057 Seerobenfir 2, ift eine peigrare Manfarbe an einzel, Berfon gu bermiethen. Rab. bafelbft Bart.

Jung, anft. Wann fann Roft u Logis erhalten. Schutenbofftr. 2, Gde Langgaffe. Cunge Beute erhalten Roft und Logis bei Fr. Ralfu, Schier-fteinerftrage 9, Sth. 1 r. 4470 (But mobl. Barterregim., in ber Rafe bes Rurgartens, freie, gefunde Bage, immitten Garten ge-legen, ift fofort ju verm. Rab.

Fennelbachftr. 2, Gut möbl. Bimmer mit Penfion bon ERt. 60 an gu bermiethen. Taunusfir, 27, 1, 4920 23 diramitr. 9, 2 r., 9, mobil. Bimmer gu verm. Sunge Leute erhalten Roft und 9 Logis Batramir, 25, 1. 3. B. Deder.

Walramftr. 37 tonnen beiter Logis erhalten. 9956

Dobt. 2Bobn. u. Schlatzim. 1. Sept. ju verm. M. Danilow, Beiffrage 11, 2. 6040

gorfftrage 11, 8. Stod, icon mobi. Bimmer gu permietben,

Porfit. 14, 2. Et. r. möbl, Bimmer in. burgert, Benfion, 12 Mt. per Woche. 5726

Gin gimmer an 1 ob. 2 Mrs beiter ju berm. 6471 Portftraße 29, 1. Et. t. orifir. 81, Stb. B. L. ft. fc. mobil. Binn. ju verm 6581

Venftonen.

## Villa Grandpair,

Emferftrage 13. Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Ruche. 6807

Rabe Rurnaus, Beiet, icon mobi. Bimmer g. vm. bis 90 M2. Ruranlagen, Bird. babenerftraße 32

Laden.

Großer ichoner Laden eventl. mit Couterrain, Friedrich ftrage 40 (an ber Rirchgaffe). neben M. Schneiber, per fof. gu bermietben. Rab bei 520: Bilbelm Gaffer & Co.

Laden

und Labengim., m. ob. obne Wohn., gu berm. Faulbrunnenftr, 3, 98ab. bei 3 Moos, Weinhbig. 5218

Edladen, für Mehger ob, für jedes anbere Geichaft paffend, gu berm. Delle munder. 40, 1 St. I. 5911

Simmer, Reller und Reben-raumen, fowie Bertflatt u. Lagerraum, gufammen ober eingeln gut

Ri. Langgoffe 7, Laben (ca. 70 b. 80 qun groß) mit großen Schaufenftern preiswurdig gu vermiethen. Der Laben tann auch eb. getheilt werben; außerbem tonnen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Rab. Langaffe 19, Mauritiusfir. 8 geeignet für ein Cigarrenper 1. Oft. er. gu berm. Mab.

Schoner Laben mit a Schaujenftern und großem Laben-gimmer gu berm. Rab. Drogerie Roos Rachf. Mebgergaffe 5.

Großer Laben, Rheinftr 73, paffend für Rurg., Mober u. Roumanren, Grifent, herrens fanelberel ober als Bureau für Erdeteft ac., gu berm. Raberes netenne im Baben. 5836

Balbfir. Rr. 2 in Dopbeim, ein Laben mit Wohnung, fowie einige Bobnungen mit 2-u. 3 Zumer ju verm. Rab, bei Bilbelm Michel, Friedrichftrage 8,

Mr. 194.

Ein gurgebenber Mekger-Ekladen

mit Wohnung ju verm. Rab. in ber Erped, b. Bl. 6916

m Mittelpunfte ber Stabt (beffe Weichaftelage ift ein Laben Dezember, paff. für einen Beib. nachte-Musberfauf bill. ju um. Dab. in der Erp. b. Bl. 

Werhitatien etc.

Min ber oberen Dopheimerftr.

Lagerplay mit balle ju verpachten. Rah Abelbeibftr. 64, p. 5686

Friedrichitr. 8, Binterhaus, eine große, belle Wertftatt, auch ale Lager auf 1. Oft. gu vermietben.

(Gin 84 D. Wir. Barterreranm, für Werlft., Lager ob. bergi gu berm. Bleichftr. 24. 5947

1 schoner Keller mit Bofraum, geeignet gu jegl. Gefchaftsbetrieb, per fofort gu vm.

Weisbergftraße D. Gin Flafdenbierteller, worin fett Babren ein Blaichenbiergeich, mit großem Erfolg berrieben, par Dit. gu vermietben Geisberg.

Rirdigaffe 19, geräumige Manf. Raberes bei Rrieg

Quremburgbiat 2 ift Werthatte u, Souterrain-Raum gu vermiethen.

Lagerraum abjug. Oranienftr. 33, p.

Waldstraße

an Dobbeimerftr., Rabe Bahnhof, Werfftätten und Lagerräumen

in 3 Gragen, gang ober getheilt, für feben Betrieb geeignet (Gas-einführung), in außerft bequemer Berbinbung gu einander, per fofort ober 1. Oft. gu bermiethen. Rab. im Ban ober Baubarcan Rheinftrafe 42.

Scharnhorfiftr, 26, Werfmatten ober Lagerraume fofort ober bater ju vermiethen,

ale Ragenter fier, fiogend, als Lagerplat ju perpachten. Rab. Schmalbacheritr. 47, 1. 6260

25 einfeller in, Borfeller, barüber fin Couterr, 2 ir. trod. Lagerraume, per fof. 3. vm. Rab. Schiersteinerftr, 29, Bt 1907 Schötter, trodener

Lagerraum

(monatlich 5 Dit.) gu vermiethen 5590 Coulberg 21, B. Gröffere

Lagerplätze in der Rabe des Babuhofes zu verpachten. Rab. bei

Biedbadener Cementwaarenfabrit Ph. Ost & Co., Maingerftrage.

Gine kl. Werkftatt, auch ale Bagerraum auf ben 1. Oftober ju vermiethen. Rab.

Dortfirage 7.

In einem viel befuchten Orte bes Rheinganes iftein Sans, in bem feit Jahren eine gnigehenbe 6215

Bäderei betrieben wirb, p 1. Ott. 1903 ju bermietben. Grp. b. 191.

fapitalien.

knyothekengeider

jur 1, Stelle gu 4 Grog, Binfen, fomie in Ratengablungen mobrend ber Bangeit für 2. Stelle gut 41/2 Prog. bie 5 Prog. Binfen für hier und auswärts auf gute Obsiece gu vergeben. Heinrich 206, Rellerpraße 22.

Branchen Gie Geld ? auf Bechiel, Raut., Spooth, Schulbid., Dobel ac. fdreiben Sie fofort an A. Connemann, PRanchen 1 9. 559/86

Wlaichenbiergeschäft frontheitebalber fof. bill. ju vert. Offerten unter F. K. 6426 an 5886 | bie Expeb. b. BL 6429

Verschiedenes. (

Betterhäuschen

geigen bas Wetter bis 48 Stunben porber an. In eleg. Musführ m. Steinen, Tannengapfen und Solg vergiert, aug. gefdmadv., 25 em b je nach Ausführ, v. Mt. 1,80 bis Dit. 8,20, m. Thermometer 50 Big. mehr. Rerner f. Solgidnipereien, ale: Sirid., Bleb. u. Gemfelopte, iconer Banbichmud per Baar D. Dit. 4.50 bis Dit. 80 .- . Schluffel., Uhr. u. Rleiberhalter ac. Billige Preife. Schnelle Lieferung. Bitte Breislifte gu berl. Wilhelm Willas, Solzichniger, Reilbeim (Launus).

Berichiedene Mobel faft neu, fofort billig abjugeben; bafelbit ift auch eine gebrauchte Concertgitber billig abgugeben 5 Bismardring 5,

6022 Dobelichreineret pon Franz Lindscher.



Aug. Külpp, Cebanplan 3.

Defen u. Berde,

eine größere Barthie billig Quifenftraße 41.

Brennholz, In trodenes Riefern . Abfallholg

gebilubelt à Etr. Et. 140 frei Dans abzugeben. Rab. in ber Erped. b. Bl.

Butter

jum Musiaffen bas Bid. 75 Pig. Mheinftrafe 87, Edlaben.

3wetichenfrant Biund 20 Pf Limburger Raje la Comeigertafe Pfund 85 und 65 Bfg. Rene Deringe Stud 4, 5 und 8 Bfg.

Altftabt-Confum, 81 Mengergaffe 31. 6003

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrafte 19. Edmergioles Obriochfteden gratis

Renes Sauerfraut per Pfund 15 Big.

bei Chr. Rnapp, 6555 Gebanplat 7, Schierfteinerftr. 22.

Für Metger! Prima eichen Sagemehl ju haben Dobheimertt, 108. Güttler.

Gin Goubmader übern, Arbeit Stev.) für jebes Weichaft (auch Ausbulfe) Sebanftr. 11. 6108

Sienerreklamationen Rechtsichutbureau Chubb. Sochftatte 12/14.

Kinder - Kleider merben gefchmadvoll und billig an-

Caftellitr. 4, 3 linfe.

Dieberlage bes fo mobifdmeden. ben reinen Rornbrobes, fowie ber mehlreichen Grath: Rartoffeln Dranienftr. 4, Baben.

2 Mtl menben an gr. Meitide Deb., Beriin SW.Linbenftrage 111

Rariftr. 25, 1, guter Mittagean.

21 uf meiner Bleiche find vor p Bochen 3 S. Semben bangen geblieben, M. P. gez. Abzub. geg. Einrudungsgebuhr. D. Schneiber,

Fettleibigkeit
Laarmann's Entfettings
tee. Marte "Aeducin", von
Gustov Sastmann, Derford, wirb
mbfeblen bei Corpuseus und
Aestielbigfeit in naturgemößer
Knivendung — Gedandteile:
Ogsebutten 10, Aichelte 10, OnferKoden 3, Sinden 10, Ramillen 3,
Bolldumen 12, Rauthoumrinde
16, Sennes 7, Deibelberen 6,
Ouslittig 4, Mittee 4, flott. Bollstrabphraut 7, Bareitansutzel 2,5,
Chedelderie 2,5, Qualbechel 2,5,
Chedelderie 2,5, Qualbechel 2,5,
Chedelderie 2,5, Qualbechel 2,5,
Chedelderie 2,5, Chantitis
Rt. 1 = ER 3 - Rt 2 ER 5 - Rt.
Br. 2 bei belonders Rarter Corputen Ill. 7 - Brodefanton
URf. 1,50, Riederlage in
Edicabaden: Bictoria-

Biesbaben: Bictoria. Alpoth efe, Rheinfir. 41. 167/114

Kartendeuterin.

Berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit.

Fran Nerger Ww. Hellmundstr. 40, 2 r.

Wer reiche Heirath wünicht, menbe fich pertr. an Reform. F. Gombert, Berlin S. 14. Cof, erhalten Sie 600 reiche Parth. u. Bifb. 792/20 Ausw.

Reiche Beirath! 2 Schwestern, 24 u. 92, Berm, je 450,000 M. munichen fich mit charafterb, herren, wenn a, ohne Berm, 3. verh. Bew. erf. Rab. u. erh. Bilb b. "Bureau Reform, Berlin S. 14. 793/20

Schüler - Venfion, Jahuftr. 1, Biedbaben.

Bute Bflege, gewiffenhafte Er-giebung tagliche Beauffichtigung und Rachhilfe bei ben Schul-arbeiten, Rieine Schulerzabl. Billiger Benfionspreis nach Daggabe ber Anforderungen. Biele befte Empfehlungen.

Schmitz, Realgumnafiallebrer a. D

Kailer = Vanorama Rheinftrafte 37,



Jebe Bodie strei neue Reifen Musgeftellt v 16 .- 22. Mug. 1903, Serie I:

Münden und Ilmgebnug. Serie II: Jufel Jaba.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Bfg. Rinber: Gine Reife 15 Pig. Beibe Reifen 25 Pig Abonnement.

Dampfer-Jahrten.

Mhein-Tampfichiffahrt. Rolnifche und Duffelborfer Wefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morg. 6.25 bis Cobleng. 8.05, 9.25 (Schnellfahrt "Beruffia" unb Auguna Bictoria"), 9.50 (Schnell-fahrt "Barbaroffa" und "Lifa"), 10 85, 11.20 (Schnell, "Dentscher Kaiser" und "Bilbelm Kaiser und König"), 12.50 bis Coln, Mittags 3,20 (nur an Conn- und Geiertagen) bis Mymannehaufen, bie Andernach, Abende 6,35 (Buter. fchiff) bie Bingen, Mittage 2.25 bis Mannbeim.

Gepadwagen von Biesbaden nach Biebrich Morgens 7% Ufr

Bicbrim-Mainger Dampfichifffahrt Muguft Balbmann,

im Anfchluffe an bie Biesbabener Stragenbabn. Befte Belegenbeit nach Maing. Commer Gahrplan.

Bon Biebrich nach Mainz (ab Schlot): 6 \* 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 †. Un und ab Kaiferftraße-Centralbahnbof 15 Minuten fpater.

Bon Maing nach Biebrich (ab Stadthalle): 8.10\*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9† Un und ab Raiferftraße—Centrals babnhof 5 Minuten fpater. \* Rur Dienftage und Freitage. † Rur Conn. u. Getertags. Sonn. u. Beiertage Ertratouren

Ertraboote für Gefellichaften, Frachtguter 35 Ufa. per 100 Rilo Büglerin, perfett, f. Brivattunbichaft. Dubn.

Maingerlandfir, 2, 2,

Laufgeluche.

Gine gebrauchte, noch gut er-

Labeneinrichtung, in rin Colonialmaaren. Gefchaft, ju taufen gefucht, 691 Schriftliche Off, nebft Breis an Bh. Jof. Finet jun, gu Maing. Raufe mit größerer Angabinng rentable Bobn. u Gefcafte. baufer, Grunbftude u. Baulant. Bellerftr. 29, 1.

## Herkante.

Weinfeller,

maffines Gebaube, mit Barfofal, abgeichloffene Buderraume, 200 Stud Wein lagernd, in Rhein-heffen, unweit Main; (Babnftation), gu bertaufen. Das Objett umfaßt ca. 8 Morgen, babon 11/2 Morgen angelegter Obitgarten.

Geff Off. u. Seh. 681 an bie Exped. d Bl. 681

in central. Lage Biesbabens, gang nabe b. Bibeinftr., Bob. und febr icones Dinterh. mit Thoreinfahrt, groß. Dof. Weinfeller für ca. 20 Ctud Wein, herri haftl. gebauter Stallung für 3 Pierde nebft Remife, ift zum feften Breis bon 125,000 Mart, bei 15 bis 20,000 Mart Augablung fojort gu bertaufen. Laben fonnen noch geichaffen werben Bentabilität eine hohe. Gute Rapitalanlage; auch wegen ber vorzüglichen Lage für jeben Gefchafte-betrieb geeignet.

Diferten unter L. R. W. 14 hanptpoftlagernb erbeten.

> Echhaus

mit geraumigem Edlaben, in bem feit vielen Jahren Troguen-Befchaft betrieben murbe, in guter Lage, ift fof. an Gelbftfaufer gu vert. Angabl. ca. 19-15.000 BR. Rab, in ber Erped. b. Bl. 6859

Ein einft. Wohnhaus mit Stall und Garten, fteht bei geringer Hingablung guf mebrere Bieble gu vert. Dab, in Bintel a. Rb., Jofobitr. 4. 5901

Rentabl. Gtagenhans, Bor. und Dintergarten 3. u 4. Bimmerwohnung, poffend für Beamten u. Rentner für 78 000 MR nette u. 1000 MR. Baarüberich, abt beilungeb. fof, gu vert, Unfragen an Beinrich Bob, Reller.

Graumiges.

Etagenhaus, 5.Bim.-Bohnung n mit Balfonen. Borgarten ohne hinterbans, mittl, Atbelbeibftr. für 75 000 ER. feil. Sapothefen gunftig, Anfrage an R. 28b, Rederfir. 22, 9280

. 60-70 Buthen Saugelände, & Ruthe 310 Mt., mo 8 Landhaufer errichtet werben tonnen, ia einigen Jabren gu bel bauen, fofort ju vertaufen. 2821 6. 266, Rellerftr. 22, 1.

3 ber bereichaftlichen Villa. 19 Bierftabterftrafte 19, im Freiherrn von Rnoop'ichen Terrain gelegen, find bie

Mobel aus einem Efgimmer gang außer. orbentlich billig ju verfaufen, eben. falls eine Bartbie leere Badfiften.

1 Drojchten Buhrwert mit Rummer ju verfaufen, 1595 Narftrage 1, Seitenb,

Dene Geberrolle, 30 Gir. Erag. froft, ju bert. Bb. Ribt, helenenftraße 3. 6268 2 Derbe, f. neu, nicht groß, bill. 3u vert. Ablerftr. 38, 6224

Geichäftswagen, für Bader, Diichhanbler ic. gu verfaufen ob. gu vermiethen. Bh. Brand, Bagenfatrit, Moripftraße 50. 6503

Schreinerfarren, 2-raberig, Sobelbant u. ein Cab Edreinerwerfzeng ju taufen gel. Rab. Franfenftr. 23, 3 r. 6014 Bollft, Labeneinrichtung f. Spegereigeichaft ju vert, Rah, Blatterfir. 58, Laben. 6827

Ladeneinrichtung, f.n., f. Cigarren-, Rurg- u. Schulin, geeign., p. 26. Sept. ju bert. Ras-Mauririusfir. 8, Edlaben. 5717

Deue und gebrauchte Geberrollen 1983 Dobbeimerftr, 74 b. F. Jung. Gin gebrauchter Menger ob.

ober gu vermiethen Selenenftr. 12.

2 Breaks,

auch als Gefchaftswagen geeignet, owie eine Reberrofle gu bert. Connenberg, Langgaffe 14, 6284 Dabbeimerfrage 51 fieben funf übergablige Pferbe, ju jebem Bmed brauchbar, ju vert. 5166 (En Solgichild, 3,60 m lang, 0,58 m breit, gu vert. Ablerftrage 16, Sth 2.

I Coupe, 1 Laubaner, 1 Salbverbed,

4449 G. Ronig, Bebrftr. 12. 2 Brencs,

faft nene Bagen, billig gu bert.

6-finig, b. s. vert. Donbeimer-ftrage 74 bei Fr. Jung. 8190 gebr. Omnibus, 1 neuer Debgermagen mit Gib, 2 gebrauchte Schnepptarren, 1 ge-

brauchter Suhrwagen gu verfaufen 6317 Bu verfaufen:

Thuren mit Spiegelicheiben, 4 gr. Bimmerthuren, 9 Canbfteinpfeiler, fdmiebeifernes Gitter. 6544 Mugufeben Parfftrage 15.

Bweischl. Bett Umgugehalber für 20 DR. gu vert. Rab. Steingaffe 25, 1. 6565

Gin Bügeltifd und 2 Rommoden billig ju verlaufen Felbftr. 1, Bart. 6499 Gine gut eib. eif. Bettftelle m

Bleidfix. 24, Sth. 2idi, Bettft. m.| Strobmatt., 3 Robrftuble bill. gu verlaufen Bertramfte, 2, 1 1. 6513

Matr. bill. gu bert. Das.

(Gin gut erhaltener Rranten magen, eine Bartbie Topfe pflangen und foult noch Berichiebenes billig abjug. Dranien-ftrage 8, im Deb Bart. 8928

Rofa-Rafadum, Rafig, außert eine Rachtigall an bertaufen Emferfir, 40, 1.

Blutfinfen (Buchtparden) für 10 Dt. gu vert. Roonftrage 5, 3. 5800

Bolle Milch 20-25 Lir. toglid, abzugeben 6466 Belenenftrage 1. Großer Giefdrant ju ver

taufen, innen Darmor, 6927 Ablerftr. 28a, Baben. Reantentabrflubt gu vertaufen. Rab. Friedrichte. 50,1 2, 4198

Pianino,

menig gebraucht, billig gu ver faufen Schwalbacherftr. 3. 5541 G. Hrbas. But gearbeitete Dobbel, lad und pol., meift handarbeit, wegen

Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft. Betten 60-100 M., Bettft. (Eifen um holg) 12-50 M., Kieiberfche. (mit Auffan) 21-70 M., Spiegeis jdrante 80–90 M. Bertifons (polirt) 84–40 M., Kömmobes 20–84 M., Ködenicht, 28–38R. Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18–25 M., Matrapen is Secreta Wolfe und hand Seegras, Bolle, Afrif und Dast 40-60 IR., Dedbetten 12-35 E. Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Wafdfommoben 21 bis 60 M., Sophes und Ausgugtifde (polite) 15-25 M., Rüchens und Bimmertifche 6-10 M., Stüde 3-8 M., Sophas u. Pfeilerfpiege 5-50 Dt. u. j. m. Große Lagere raume. Gigene Wertft, Frantenftrage 19. Muf Wunfch Bablunge Erieichterung,

Steppderken mad ben nand ben neuellen mund an vidigen Breifen angefertigf fomie Bolle geschinupt. Rabert

Michelebeng 7, Rorbl. Marquisendrelle Bettbrelle, Roghaare, alle Politer artifel empfiehtt billigft. 2267

M. Röbelheimer, Dianergaffe 10

20. 0,50, 5 Bib. 20. 2,00.
Willer's Tigarren Bageret, Wiesbaben, Rl Langguffe 7. 472

fre

100